

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt



GAGGENAU

 Stadtbibliothek
GAGGENAU

**Treffpunkt
Stadtbibliothek
Ein Ort für Alle**

- Wii-Spiele
- Playstation-Spiele
- W-LAN Hotspot
- DVD-Filme
- Onleihe
- Lesungen
- Bücher
- Hörbücher
- Zeitschriften

Am Sonntag, 10. April, 17 Uhr, gibt der Musikverein Selbach sein Frühlingskonzert in der Merkurhalle Ottenau. Am gleichen Tag dreht sich im Unimog-Museum alles um das Thema „Aussäen mit dem Unimog“. Nähere Informationen auf den Seiten 34 und 19.

Dorfführungen in der Gesamtstadt

Auf vielfachen Wunsch werden die seit 2012 koordinierten Dorfführungen in den verschiedenen Stadtteilen auch in diesem Jahr fortgesetzt. Dafür hat der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit organisatorisch die Weichen gestellt. Ortskundige Führerinnen und Führer zeigen die verschiedenen Besonderheiten und gewähren aufschlussreiche Einblicke in die Geschichte der Ortsteile. Die einzelnen Führungen sind kostenfrei, Spenden sind willkommen (für besondere Anschaffungen im Bereich der Infrastruktur). Die einzelnen Führungen finden statt am:

- 16. April in Hörden mit Start um 15 Uhr an der Flößerhalle. Es führt Ortsvorsteherin Barbara Bender.
- 20. Mai in Winkel mit Start um 18 Uhr am Dorfplatz. Es führt Marianne Müller.
- 27. Mai in Michelbach mit Start um 17.30 Uhr an der Wiesenthalhalle. Es führt Bernhard Kunz.
- 4. Juni in Sulzbach mit Start um 14 Uhr bei der Kirche. Es führt Ortsvorsteher Artur Haitz.
- 11. Juni und 8. Oktober in Bad Rotenfels mit Start um 13 Uhr am alten Rathaus. Es führt Alexander Fitterer.
- 9. Oktober in Michelbach mit Start um 13 Uhr beim Lindenplatz. Es führt Bernhard Kunz.



Auf starke Resonanz mit reger Diskussion stieß die Bürgerinformationsveranstaltung über den Bebauungsplan „Östlich der Rothermaquerspange“. Dabei stellte Investor Orhan Tiryaki seine Vision einer Wohnbebauung des Bereiches zwischen Alois-Degler-Straße und Murg beziehungsweise östlich der Rothermaquerspange und westlich des Aldi-Parkplatzes vor. Demnach sollen dort sechs Wohngebäude entstehen: drei dreigeschossige mit Dachgeschoss, zwei viergeschossige mit Dachgeschoss und ein siebengeschossiges, das den Eingang zu Gaggenau städtebaulich prägen soll. Als Gegenstand des Anstoßes entpuppten sich diese sieben Geschosse, wobei die Bandbreite der Reaktionen von „Gebäude passt nicht zu Gaggenau“ bis zu „super spannender Entwurf mit sehr städtischem Eindruck“ reichte. Der Investor selbst betonte, dass die letzten beiden Geschosse des auf 21,80 Meter angelegten Gebäudes ihm keinen Gewinn brächten, er damit jedoch ein städtebauliches Bild schaffen wolle. Der jetzige Entwurf, über den der Gemeinderat noch zu befinden hat, sieht eine Bebauung der Grundstücksfläche zu 28 Prozent vor, der Rest soll Grünfläche bleiben. Von Anliegerseite wurde noch beanstandet, dass 105 Tiefgaragen-Parkplätze und acht oberirdische Stellplätze für 70 Wohneinheiten zu wenig seien (umliegende „Straßen werden zugeparkt“). In Sachen Hochwasserschutz versicherte Bürgermeister Michael Pfeiffer, dass die entsprechenden Vorschriften einzuhalten seien, um hochwassersicher zu bauen. Darüber hinaus sei die durch den Bau verdrängte Fläche anderweitig auszugleichen. Oberbürgermeister Christof Florus hat keine Einwände gegen das siebengeschossige Gebäude, allerdings gegen sein futuristisches Aussehen. Auch Pfeiffer befürwortet das Gebäude („Die Eingangssituation braucht etwas Prägnantes“), sieht bei dessen Gestaltung allerdings noch Gesprächsbedarf. Grundsätzlich, so betonte Florus, brauche Gaggenau Mehrgeschosswohnungsbau. „Gaggenau muss wachsen, sonst werden wir enorm schrumpfen“, sagte der Oberbürgermeister mit Blick auf den demographischen Wandel. Der Wohnungsbedarf in Gaggenau sei erfreulicherweise immens, die Innenentwicklung deshalb sehr wichtig. „Ohne Weiterentwicklung hat Gaggenau nicht die Chance, dem demographischen Wandel zu entgehen.“

Foto: StVw



Am Fr., 22. Apr., 18 Uhr, findet auf Initiative des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit eine Historische Stadtführung statt. Die Stadtführer Frank Eisold und Peter Heidmann laden zu einer großen Tour von zirka drei Stunden durch Gaggenau ein. Auf einer Strecke von etwa vier Kilometern werden die wichtigsten historischen Stätten von Gaggenau besichtigt. Unter anderem gibt es Informationen zum Hilpertsloch, zur Glashütteniedlung sowie zum Amalienberg. Der Kostenbeitrag beträgt drei Euro. Anmeldungen nimmt die Tourist-Info Gaggenau unter Telefon 962-662 entgegen. Kurzentschlossene können sich auch am Treffpunkt im Rathaus-Foyer zur Führung anmelden. Foto: StVw

Auf Achim Rheinschmidt folgt Oliver Grote

In der Woche vor Ostern wurde Achim Rheinschmidt auf eigenen Wunsch als Künstlerischer Leiter der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau verabschiedet und Oliver Grote als sein Nachfolger im Amte eingeführt. Diese Stabsübergabe umrahmten Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der Musikschule instrumental wie gesänglich in exzellenter Weise.

Nachdem die Musikschule 2009 und 2010 schwere Zeiten durchlebt hatte, war es nach dem Neustart infolge Insolvenz ein Glücksgriff, als Rheinschmidt sich bereit erklärte, die künstlerische Leitung der damals arg gebeutelten Einrichtung zu übernehmen. Rheinschmidt war dazu geeignet wie kaum ein Zweiter. Als gebürtiger Gaggenauer und Leiter der Eichelbergschule Bad Rotenfels in der Stadt bestens vernetzt, ein Kenner der Schullandschaft, des Vereinslebens und der örtlichen Gegebenheiten - und vor allem in fachlicher wie pädagogischer Hinsicht ein Vollblutmusiker: Alle diese Prädikate brachte Rheinschmidt mit. Und er krepelte sofort die Ärmel hoch und richtete mit den einzelnen Fachbereichen die Musikschule neu aus. Rheinschmidts Hauptanliegen bestand von Anfang an darin, die Musikschule in die Mitte der Gesellschaft zu führen, sie hier wirken und damit nach außen strahlen zu lassen. Die Weichen dafür waren dahingehend gut gestellt, als infolge der Insolvenz der Musikschulverein sich entschieden hatte, die Leitung der Einrichtung fortan in eine kaufmännische und eine künstlerische aufzuteilen. Während die Stadtverwaltung mit ihrer Kämmerei die erste Aufgabe übernahm, hat sie damit Rheinschmidt den Rücken für das Künstlerische freigehalten. „Und Herr Rheinschmidt wusste diese Chance zu nutzen - und brannte ein richtiges Feuerwerk ab“, betonte Oberbürgermeister Christof Florus auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Musikschulvereins.

Ideen, Temperament und Begeisterungsfähigkeit

Rheinschmidt rief neue Veranstaltungen wie „gaggenau.singt“ und „Klangpalast“ ins Leben, setzte auf eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen - zum Beispiel der Stadtkapelle - und baute die Kooperation mit den Schulen aus. Auch die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe stand bei ihm ganz oben auf der Agenda, was sich beispielsweise in einem Inklusionschor niederschlug. Am Goethe-Gymnasium initiierte er einen Instrumentenzirkel, und die Kooperation mit der Realschule gestaltete er eng. Auch die Stelle eines Instrumentenwerts geht auf ihn zurück. Als es darum ging, einen hochwertigen Konzertflügel anzuschaffen, startete Rheinschmidt die „Steinway-Aktion“ und machte sich sozusagen tastenweise auf die Suche nach

Sponsoren. Die Ideen gingen ihm nie aus. Darüber hinaus stieß er Umbaumaßnahmen an der Musikschule an - im Treppenhaus, in Richtung einer neuen „Drumworld“ oder die Gestaltung des Josef-Riedinger-Saales in Zusammenarbeit mit der Hans-Thoma-Schule. Besonders am Herzen lagen ihm Konzerte mit Ballett, Rock- und Klasselementen, wie er überhaupt die verschiedenen Fachbereiche der Musikschule bei öffentlichen Auftritten zusammenzuführen trachtete - man denke nur an das großartige Konzertereignis „Rock meets Classic“. Rheinschmidt lebte auch die Städtepartnerschaft mit Sieradz, indem er die Zusammenarbeit mit der polnischen Partnermusikschule ausbaute und so auf neue Höhen führte. Das Jubiläumsjahr 2013 - als die Musikschule 40-jähriges Bestehen feierte - beschenkte er mit einem ganzjährigen Programm, das noch lange im öffentlichen Leben nachhallte. Nicht zuletzt setzte Rheinschmidt auch auf die Kooperation mit externen Musikern und Musikschullehrern: Die Schülerinnen und Schüler seiner Einrichtung sollten ein denkbar breit gefächertes Lernangebot präsentiert bekommen - ob jetzt in Richtung „Afrikanische Percussion“ oder Gitarre vom Feinsten.

Mit seinem umfassenden Wirken, seinem Temperament und seiner Begeisterungsfähigkeit, die ansteckte und motivierte, brachte Rheinschmidt die Generationen - Jung und Alt, Profis und Laien, Lehrkräfte und Schüler - zusammen. Und das Ergebnis ließ sich sehen und hören, die Musik kam an. „Herr Rheinschmidt und seine Mitstreiter bescherten Gaggenau bleibende Sternstunden der Musik“, unterstrich Florus. Aber das alles erforderte Kraft und Energie, die zehren - und vor allem Zeit. „Herr Rheinschmidt machte aus unserer Musikschule eine schnelle Yacht, die beeindruckend durch die Lebenswellen unserer Stadt gleitet. Die Schülerzahlen kennen nur eine Richtung: nach oben mit heute fast 700!“, so Florus. Aber Rheinschmidt machte das alles nur nebenberuflich, denn im Hauptberuf ist er Rektor der Eichelbergschule geblieben, was allein schon eine Vollzeitstelle ist. Als dann aber die Musikschule in ihrer Entfaltung und Wirksamkeit immer weiter expandierte, stieß das praktizierte Modell an seine Grenzen: Rheinschmidt merkte, dass er die künstlerische Leitung der Musikschule nebenberuflich nicht mehr zu seiner Zufriedenheit leisten konnte. Um die Schule auf ihrem positiven Weg in die Zukunft nicht zu hemmen, äußerte er dann eines Tages notgedrungen die



Oberbürgermeister Christof Florus verabschiedete Achim Rheinschmidt (rechts mit Gattin Annemarie) und begrüßte Oliver Grote (mit Gattin Kerstin).

Foto: StVw

Bitte, seine verantwortungsvolle Aufgabe in andere Hände zu legen. „Dabei hatte er selbst schon seinen Nachfolger auserkoren - und ich denke, wir vom Musikschulverein konnten so eine gute Entscheidung treffen“, bemerkte Florus. „Herr Rheinschmidt hat zusammen mit seinen Begleitern und Unterstützern die Musikschule aus dem Tal der Tränen herausgeführt und wieder zu einer festen und anerkannten Größe in Gaggenau gemacht. Dafür gebührt ihm großer Dank und bleibende Anerkennung, die ich gerne auch im Namen des Trägervereins und des Gemeinderats unserer Stadt ausspreche“, schloss der Oberbürgermeister.

„Fünf Jahre Aufbauarbeit, fünf Jahre Unterstützung von städtischer Seite, fünf Jahre am und teilweise über dem Limit, fünf Jahre Erfolg: Jetzt muss es ein anderer richten“, brachte Rheinschmidt die Sache auf den Punkt. Als Schulleiter einer staatlichen Schule im Nebenamt an der Spitze einer Musikschule: Das sei einmalig in Baden-Württemberg gewesen. Er selbst habe darin die Chance gesehen, Schulen und Musikschule als Kenner der Materie eng aneinander heranzuführen, bemerkte Rheinschmidt. Sein besonderer Dank galt Jochen Baier und Gerold Stefan von der Musikschule, ebenso den einzelnen Fachbereichsleitern wie dem städtischen Kulturamt mit Leiterin Heidrun Haendle. Dem Oberbürgermeister sprach er seinen persönlichen Dank aus für Unterstützung und Fürsorge sowie sein Verständnis beim Rücktritt. Florus sei für ihn „ein wahrer Freund“.

„Gaggenau musikalisieren“ bleibt das Ziel Rheinschmidts Nachfolger Oliver Grote ist in Gaggenau kein Unbekannter. Vielmehr ist er schon seit zehn Jahren als Honorarkraft für Posaune, Trompete, Euphonium, Klavier und Korrepetition an der Schule für Musik und darstellende Kunst tätig. Es versteht sich von selbst, dass Grote alle fachlichen Qualifikationen für seine neue Stellung mitbringt: So ist er Diplom-Musiklehrer und Kapellmeister. Noch bevor er nach Gaggenau kam, hatte er Gelegenheit, reichhaltige und umfassende Erfahrungen auf seinem breiten Tätigkeitsgebiet zu sammeln. So war er Korrepetitor am Nationaltheater Mannheim, leitete verschie-

dene Musikvereine und Blasorchester und war sogar Gastlehrer an zwei High-Schools und einer Universität in den USA. Darüber hinaus ist er Verbandsdirigent des Blasmusikverbandes Karlsruhe, stellvertretender Bundesmusikdirektor im Bund Deutscher Blasmusikverbände, Dozent, Dirigent, Juror und sogar Lektor. Mit einem Wort: Grote verkörpert eine geballte Ladung fachlicher Kompetenz, die er erfolgreich in den Dienst der Musik zu stellen weiß. „Deshalb freut es mich als Vorsitzender des Musikschulvereins sehr, dass wir ihn fortan als Künstlerischen Leiter an der Spitze unserer Musikschule wissen. Denn er kennt sein Team, er kennt die Schülerschaft, er kennt die Mu-

sikschule, und er kennt Gaggenau“, betonte Florus. „Hinzu kommt, dass er den Weg, den sein Vorgänger eingeschlagen hat, konsequent weitergehen will - so in Richtung Kooperation mit den Vereinen und Schulen. Dass die Stadt - Gemeinderat, Verwaltung und Trägerverein - dabei an der Seite der Musikschule und ihres neuen Künstlerischen Leiters steht, ist eine Selbstverständlichkeit, die ich gleichwohl an dieser Stelle noch einmal dick unterstreichen möchte“, sagte Florus. Dementsprechend bleibt es bei der Aufteilung in Kaufmännisches und Künstlerisches, so dass auch Grote sich voll und ganz auf seine Kernaufgabe wird konzentrieren können. Kontinuität ist auch da-

hingehend gewährleistet, als Jochen Baier stellvertretender Künstlerischer Leiter der Musikschule bleibt. Grote sprach von „großen Fußstapfen“, in die er hineingehoben sei. „Gaggenau musikalisieren“: Das sei das Ziel seines Vorgängers gewesen. Diesen großen Gedanken wolle er weiter denken und in der Musikschule fachübergreifend arbeiten, um mit allen Fachbereichen einmal pro Jahr ein großes Event auf die Beine zu stellen.

Es gelte, die Schüler/-innen musisch und künstlerisch zu mündigen Menschen zu formen und die Musikschule zum Aushängeschild der Stadt Gaggenau zu machen.

Einbürgerungsrekord im Landkreis Rastatt

Eine neue Rekordmarke verzeichnet der Landkreis Rastatt bei den Einbürgerungen für das Jahr 2015. 297 Migranten konnten im Vorjahr ihre Urkunde als neue Staatsbürger in Empfang nehmen. Die Zahl der Einbürgerungen stieg gegenüber 2014 (damals mit 264) um 33, das entspricht einem Zuwachs von rund 13 Prozent.

Mit 108 der knapp dreihundert Neubürger stammt ein starkes Drittel aus einem der insgesamt 28 EU-Länder. Bundesweit wurden 2015 106.000 Einbürgerungen gezählt, 15.000 waren es in Baden-Württemberg. Die größte Gruppe der Eingebürgerten stellen 2015 im Landkreis Rastatt mit großem Abstand wie in den

Vorjahren wieder die Türken (44), gefolgt von Kroaten (22), Kosovaren (22), Ukrainern (21), Rumänen (18), Italienern (17), Polen (13), Russen (12) und Marokkanern (9). Auch Togo, Kamerun, Brasilien, Pakistan, China und der Libanon zählen zu den insgesamt 56 Herkunftsländern. Der Wunsch nach einem deutschen Pass ist an das ausdrückliche Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und an die grundsätzliche Bereitschaft geknüpft, auf die bisherige Staatsbürgerschaft zu verzichten. Ausgenommen davon sind EU-Angehörige und Schweizer sowie teilweise anerkannte Asylberechtigte, die in der Regel ihre alte Staatsangehörigkeit behalten. Mit der Einbürge-

rung bekommen die neuen Staatsbürger das aktive und passive Wahlrecht und können sich auf allen Ebenen politisch betätigen. Darüber hinaus erwerben sie das Recht, sich in allen europäischen Ländern visumsfrei zu bewegen. Wer Deutscher werden möchte, muss in der Regel einen mindestens achtjährigen Aufenthalt im Bundesgebiet nachweisen (Ehegatten von Deutschen mindestens drei Jahre). Zudem ist der Nachweis erforderlich, über eigenes Einkommen zu verfügen und zur Bestreitung des Lebensunterhaltes nicht auf öffentliche Leistungen angewiesen zu sein. Grundsätzlich dürfen auch keine Vorstrafen vorliegen. Eine zentrale Rolle spielen die Sprachkenntnisse.

Flüchtlinge in Gaggenau



Auf große Resonanz ist der Auftritt der Gruppe „Saitenblasen“ beim Begegnungscafé in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen „Ochsen“ in Bad Rotenfels gestoßen. Alle Stühle waren besetzt, und die Flüchtlinge freuten sich über die Musik von Andrea Maisch, Bärbel Gutsche und Heike Borchers, deren Repertoire insbesondere Folkmusik aus verschiedenen Ländern umfasst. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Begegnungscafés bedankten sich herzlich für die willkommene Abwechslung.

Foto: privat

Informationsabend für Ehrenamtliche in Sulzbach

Im Laufe des April werden in Gaggenau weitere Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung untergebracht. So auch im Ortsteil Sulzbach in zwei Objekten in der Dorfstraße.

Aus diesem Grund sind alle Interessierten, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, am Di., 12. Apr., um 19.30 Uhr, in das Vereinsheim Sulzbach eingeladen.

Koordinatorin Flüchtlingshilfe bei der Stadt Gaggenau

Carmen Merkel
Hauptstraße 71
76571 Gaggenau
Telefon 07225 962-606
E-Mail: c.merkel@gaggenau.de



Der Unterschied ist unübersehbar: Die „Häusle“ vor und nach der Renovierung.

Fotos: privat

Stadtwohnung Gaggenau saniert "Häusle" für zwei Millionen Euro

Die umfassende Sanierung und Modernisierung der 24 Mietwohnungen entlang von Bismarckstraße und Waldstraße ("Häusle") hat die Zielgerade erreicht. Die Arbeiten im engeren Sinne werden im Lauf des Monats April abgeschlossen. Danach steht noch die Gestaltung der Außenanlage an. Auf der Grundlage von Beschlüssen des Gemeinderates und des Betriebsausschusses investiert der Eigenbetrieb Stadtwohnung rund zwei Millionen Euro für das Projekt. Der Eigenbetrieb setzt zur Finanzierung Eigenkapital ein. Außerdem wurde ein Darlehen von 1,6 Millionen Euro aufgenommen.

Schwerpunkte der durchgeführten Arbeiten sind:

- Einbau von zwei Personenaufzügen; damit werden die Obergeschosse künftige auch für ältere, bewegungseingeschränkte und gehbehinderte Mieter und deren Besucher besser erreichbar. Der Einbau der Aufzüge war ein ausdrücklicher Wunsch der Bewohner. Dem erleichterten Zugang dient auch der Bau einer Rampe (als Ersatz für eine wegfallende Treppe) beim Zugang Waldstraße.
- Einbau von dreifach verglasten Kunst-

- stofffensterelementen als Ersatz für abgängige, rund 40 Jahre alte Holzfenster.
- Neue Dacheindeckung und Wärmedämmung. Beide Maßnahmen (Fenster und Dämmung) reduzieren künftig den Energiebedarf für die Beheizung der Wohnungen. Zudem wurden sämtliche Heizkörper in den Wohnungen erneuert.
- Umfassende Sanierung der Laubengänge, Anbindung der Anlage an die neue (umweltfreundliche) Nahwärmeversorgung der Stadtwerke Gaggenau, Installation von Stromzählern für eine unmittelbare Belieferung durch ein Stromversorgungsunternehmen und die entsprechende Abrechnung.

Noch zu erledigen sind die Gestaltung der Außenanlage und die Erneuerung der Außenbeleuchtung.

"Die Stadtwohnung leistet damit einen wesentlichen Beitrag, dass die zentrumsnahen Wohnungen gerade für ältere Mitbürger auch künftig ein attraktiver Wohnstandort sind. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten beim Helmut-Dahringer-Haus des Vereins Gaggenauer Altenhilfe e.V. können die Bewohner mit

dem Verein zudem einen Betreuungsvertrag abschließen. Unabhängig davon besteht bereits heute die Möglichkeit, Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe und des ambulanten Pflegedienstes des Vereins in Anspruch zu nehmen", betonen die Betriebsleiter der Stadtwohnung, Ulrich Geiges und Andreas Merkel.



Unser Bild entstand bei einer Baubesprechung mit den Bewohnern und zeigt Mieter im Gespräch mit den Betriebsleitern der Stadtwohnung Gaggenau, Ulrich Geiges und Andreas Merkel, sowie Vertretern des beauftragten Architekturbüros Saadmaus Au am Rhein. Foto: StVw



Bohrungen im Waldseebad: Neulich führte eine Fachfirma im Waldseebad mehrere Pegelbohrungen durch mit dem Ziel, Näheres über den dortigen Untergrund zu erfahren. Der Folienboden im Schwimmbaden ist durch hohe Grundwasserstände, drückendes Grundwasser und Schichtenwasser stark in Mitleidenschaft gezogen. Feinsandige Anteile der Schicht unterhalb der Folie wurden ausgeschwemmt. Dadurch bildeten sich im Lauf des zehnjährigen Badebetriebs Vertiefungen, die eine Reinigung des Beckens mittels Unterwasserbodensaugers stark einschränken. Durch die Bohrungen erhofft man sich Aufschlüsse über die Grundwasserstände. Sollte das Grundwasservorkommen ausreichend hoch sein, denkt man bei der Stadt darüber nach, dort einen zusätzlichen Brunnen zu schlagen. Das so geförderte Grundwasser würde sich aufgrund seines geringen Phosphatgehaltes hervorragend als Füllwasser für das Naturbad eignen.

Foto: privat

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
9./10. April -

Dr. Hagemann/Dr. Schmitt,
Schwarzwaldstraße 24, Baden-Baden,
Telefon 07221 64246

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 9. April

Wendelinus-Apotheke,
Am Zimmerplatz 2, Weisenbach,
Telefon 07224 991780

Sonntag, 10. April

Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304
Alle Angaben ohne Gewähr!

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95. und ab 100. Geburtstag

11. April, 70 Jahre

Anita Weiß,
Lortzingstraße 13,
Bad Rotenfels

12. April, 90 Jahre

Adolf Weber,
Jahnstraße 64,
Gaggenau

12. April, 85 Jahre

Irmgard Gerspach,
Luisestraße
Gaggenau

12. April, 80 Jahre

Paula Stoll,
Willy-Brandt-Straße 23,
Gaggenau

12. April, 75 Jahre

Hartmut Schwarzer,
Jahnstraße 50 A,
Gaggenau

13. April, 90 Jahre

Eduard Rieger,
Gaggenauer Straße 18,
Michelbach

13. April, 70 Jahre

Uros Mitrovic,
Schlesierstraße 16,
Gaggenau

14. April, 80 Jahre

Egon Bertsch,
Viktoriastraße 19 A, Gaggenau

Ehejubiläum

13. April, goldene Hochzeit

Leon Popiolek und
Ehefrau Elisabeth,
Rudolf-Harbig-Straße 10,
Ottenau

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 14. Apr., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt.

Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Forstrevierleiter Gaggenau

Ausfall Sprechstunde

Am heutigen Do., 7. Apr., fällt die Sprechstunde des Revierleiters Jochen Müller (Forstrevier Gaggenau) aus.

Im Stadtteil Sulzbach

Teilabschnitt der Straße "Im Feld" gesperrt

Am Mo., 11. Apr., und Di., 12. Apr., ist die Straße "Im Feld" in Sulzbach in Höhe des Anwesens Nummer 16 wegen der Durchführung einer Fertighaus-Montage voll gesperrt.

Teilabschnitt der Dorfstraße voll gesperrt

Bushaltestelle „Rathaus“ wird verlegt
Ab Fr., 8. Apr., ist die Dorfstraße in Sulzbach auf Höhe der Hausnummer 94 für die Dauer von zirka drei Wochen wegen eines Baukrans voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

Die Bushaltestelle „Rathaus“ wird während dieser Zeit in den Einmündungsbereich Straußgasse verlegt.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisestraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung: Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de



Kai-Uwe Eckert neuer Leiter der Technischen Betriebe bei der Stadt Gaggenau

Die Technischen Betriebe der Stadt Gaggenau setzen sich zusammen aus dem Bauhof und der Stadtgärtnerei. Neuer Leiter des Bauhofs und des Gesamtkomplexes Technische Betriebe ist der 1977 geborene Kai-Uwe Eckert. Er hat seine neue Tätigkeit in dieser Woche angetreten. Leiter der Stadtgärtnerei und stellvertretender Leiter der Technischen Betriebe bleibt Andreas Heck. Er hatte die Gesamtleitung interimweise inne, nachdem der ehemalige Baubetriebshofleiter und die Stadt sich Ende 2015 in gegenseitigem Einvernehmen trennten.

Der neue Mann an der Spitze der Technischen Betriebe ist gelernter Maurer, staatlich geprüfter Bautechniker und

Technischer Betriebswirt. Seine vieljährige Berufserfahrung sammelte er in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst bei der Stadt Uhingen. Eckerts Ziel war es schon immer, an die Spitze einer Einrichtung wie die Technischen Betriebe zu treten. Sie sollten wirtschaftlich arbeiten und sehr gut funktionieren, gab er jetzt als Marschroute aus.

Für Bürgermeister Michael Pfeiffer, in dessen Dezernat sich die Technischen Betriebe befinden, ist Eckert so gut im Thema drin, dass er den Bauhof tatsächlich weiter entwickeln können. Er bringe die fachlichen Voraussetzungen mit, um den Servicebetrieb Technische Dienste zu verbessern.



Bürgermeister Michael Pfeiffer mit dem neuen Leiter der Technischen Betriebe, Kai-Uwe Eckert. Rechts im Bild Eckerts Stellvertreter und Leiter der Stadtgärtnerei, Andreas Heck. Foto: StVw

Frank-Stephan Barth bleibt an der Spitze des Sportausschusses Gaggenau

Bei der vergangenen Jahreshauptversammlung des Sportausschusses Gaggenau verwies Vorsitzender Frank-Stephan Barth auf die Verantwortung seiner Organisation bei Themen wie Migration, Inklusion, Bildung und Gesundheit. „Mehr und mehr sind wir dort gefordert, und unsere Freiwilligkeit wird dankend angenommen“, sagte der Vorsitzende mit Blick auf den Sportausschuss. Die Anzahl der Vereine im Sportausschuss habe sich mit 31 nicht verändert, „bei den Mitgliedern (15.400) gab es einen marginalen Rückgang“, so Barth.

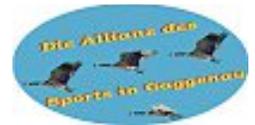
Der Vorsitzende erinnerte an das Maßnahmen-Paket für Sportplätze und Hallen, das Gemeinderat, Stadtverwaltung und Sportausschuss gemeinsam erarbeitet hätten. Das Paket der Freiplätze sei zwischenzeitlich realisiert und seitens der Stadt um eine Ergänzungsmaßnahme erweitert. Das Hallenpaket sei vom Gemeinderat als mittelfristige Maßnahme mit einem Volumen von über fünf Millionen Euro auf den

Weg gebracht und angelaufen. Barth lobte die Entscheidung von Oberbürgermeister Christof Florus, für die vorläufige Flüchtlingsunterbringung durch den Landkreis außer der Selbacher Sporthalle (temporär begrenzt) keine weiteren Sporthallen zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende beklagte, dass das Angebot des Sportausschuss-Beisitzers für Vereinsentwicklung, Andreas Stahlberger, zum Thema „Kooperation in der Vereinsverwaltung“ infolge mangelnder Resonanz bei den Vereinen abgesagt werden musste. Jetzt schlugen Sportausschuss-Mitglieder vor, sich in Zukunft besonders über die Themen Vereinsbesteuerung, Energie sowie die Gewinnung von Mitarbeitern in den Vorständen auszutauschen. Stahlberger informierte auch ausführlich über das Thema „Flüchtlinge in die Vereinsarbeit integrieren“ und fasste die Ergebnisse des gleichnamigen Workshops des Landkreises Rastatt zusammen. Hauptthemen neben dem Versicherungsschutz von Flücht-

lingen sei dort auch der Mitgliedsbeitrag für Flüchtlinge gewesen, der zwingend satzungskonform sein müsse. Flüchtlinge und sozial schwache Familien sollten bei den Mitgliedsbeiträgen gleichgestellt werden.

Barth bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen, Oberbürgermeister Florus, dem Amt für Kultur und Sport sowie dem Hochbauamt für die gute Zusammenarbeit. Der Sportausschuss-Vorsitzende wurde für die nächsten zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Rainer Herbst kandidierte nicht mehr als Vorstandsmitglied für Schulen und Jugend. Ein Nachfolger wurde nicht gefunden. Evi Künstle wurde zur neuen Schriftführerin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Maria Pfrommer an. Beim Sportlerempfang 2016 soll erstmals der „Hanns-Spitschan-Ehrenpreis“ vergeben werden - in Erinnerung an den unvergessenen Vorsitzenden des Sportausschusses Gaggenau.



Sparkassenstiftung lobt Deutschen Bürgerpreis mit insgesamt 6.000 Euro aus

Als lokale Vorentscheidung für den Deutschen Bürgerpreis schreibt die Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau ihren Bürgerpreis zu dem bundesweit einheitlichen Schwerpunktthema "Integration gemeinsam leben" aus. Wer sich vor Ort dafür einsetzt, dass sich das Leben abwechslungsreich und vielfältig gestaltet, bringt meist nicht nur Einheimische zusammen. Diese Engagierten öffnen häufig auch Türen für Menschen aus anderen Ländern, für Flüchtlinge, Vertriebene, Hilfesuchende. Sie heißen sie aktiv willkommen und vermitteln ihnen ganz nebenbei Traditionen und Werte unserer

Gesellschaft. Sport treiben, im Chor singen, Theater spielen - bei gemeinsamen Aktivitäten wachsen Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen. Vereine kümmern sich aktiv um Flüchtlinge, Schulen setzen sich für Migrantinnen und Migranten ein, Bürgerinitiativen fördern den Austausch und das Miteinander. Der Deutsche Bürgerpreis 2016 würdigt Personen und Projekte, die mit ihrem Engagement die Gemeinschaft bereichern und eine gelebte Willkommenskultur und Integration vor Ort ermöglichen. Auch 2016 schreibt die Sparkassenstiftung den Bürgerpreis wieder in drei Kategorien

aus: Alltagshelden, U21 und Lebenswerk. Insgesamt ist der Bürgerpreis der Sparkassenstiftung dotiert mit 6.000 Euro. Bis zum 15. Juni 2016 haben engagierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich mit dem Bewerbungsformular und einem zwei- bis dreiseitigen Schreiben für den Deutschen Bürgerpreis 2016 zu bewerben, beziehungsweise einen Kandidaten vorzuschlagen. Interessenten erhalten die Bewerbungsformulare mit den weiteren Teilnahmebedingungen von Jörg Bertsch, Telefon 07221 27433402, E-Mail: joerg.bertsch@spk-bbg.de bzw. direkt unter www.spk-bbg.de

Energiewende in den eigenen vier Wänden

Die Energiewende ist in Deutschland beschlossene Sache. Auch die Stadtwerke Gaggenau tragen ihren Teil dazu bei. Ein Baustein ist die Senkung des CO₂-Ausstoßes durch die Erneuerung von Heizungsanlagen sowie die Kraft-Wärme-Kopplung. In diesem Zusammenhang investieren die Stadtwerke Gaggenau zur Zeit, in den Ausbau eines Nahwärmenetzes im Bereich Eisweiher/Bismarckstraße, zirka 350.000 Euro.

"Alle sprechen von der Energiewende, wir gestalten diese aktiv mit!", so Bauleiter Oliver Knabe.

In dem Areal werden zukünftig fast zwei Millionen kWh Wärme erzeugt. Ziel ist es alle umliegenden Gebäude im Bereich Jahnstraße/Bismarckstraße und Waldstraße mit Wärme zu versorgen. Die geplante Fertigstellung der Nahwärmeversorgung ist für das Frühjahr 2016

vorgesehen. Dann sollen im ersten Schritt zirka 100 Wohneinheiten und das Helmut-Dahringer-Haus direkt mit Wärme versorgt werden. Mögliche weitere Anschlüsse an das umweltfreundliche Nahwärmenetz sind hier durchaus noch möglich.

Die Stadtwerke Gaggenau haben es sich zur Aufgabe gemacht in Technologie und somit auch Energieerzeugung vor Ort zu investieren. Nahwärmekonzepte sind immer dort eine wirtschaftliche Alternative, wo ein großer Wärmebedarf entsteht. Deshalb betreiben die Stadtwerke beispielhaft auch BHKW-Anlagen im Murganabad, im Rotherma, ebenso wie im Oskar-Scherrer-Haus in Gaggenau. Derzeit werden schon über 50 Gebäude auf diese Weise mit Energie versorgt. "Ich und meine Kollegen beraten Sie gerne", so Oliver Knabe weiter.

Heute:

Abteilung "Öffentliche Sicherheit und Ordnung" der Stadtverwaltung wegen Umzug geschlossen

Die Abteilung "Öffentliche Sicherheit und Ordnung" der Stadtverwaltung Gaggenau zieht von ihren derzeitigen Räumen im Haus am Markt in das "Haus Elisabeth" in der August-Schneider-Straße 20

um. Deshalb muss die Abteilung heute, Do., 7. Apr., für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben. Ab Fr., 8. Apr., sind die Mitarbeiter/-innen dann im Erdgeschoss im "Haus Elisabeth" wieder erreichbar.

Fahrrad-Saison wird eröffnet:

Bike-Opening am 24. April

Der Schwarzwald ist eines der vielfältigsten Bike-Reviere Deutschlands. Allein für Mountainbiker sind rund 8.000 Kilometer MTB-Strecken einheitlich ausgeschildert. Mit dem Bike-Opening am So., 24. Apr., startet die Fangemeinde im Murgtal wieder offiziell in die diesjährige Radsaison. In diesem Jahr werden zwei geführte Radtouren angeboten, eine etwas moderatere mit knapp 26 Kilometern und eine rund 31 Kilometer



lange Strecke für anspruchsvollere Biker. Beide Touren starten um 10.30 Uhr vor der Touristinfo Gernsbach auf dem Rathausparkplatz und führen über abwechslungsreiche Wege bis zum Zielpunkt bei der Sägemühle Obertsrot, wo es beim Jubiläumsfest der Motorradfreunde einen zünftigen Abschluss geben wird. Zur Stärkung gibt es unterwegs wieder eine Streckenbewirtung durch das bewährte Bike-Opening-Team.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich für die Fahrt bei der Touristinfo Gernsbach, Telefon 07224 644-44, anzumelden. Informationen zur Mountainbike-Arena Murg-/Enztal unter www.bikearena-murgenz.de.

Bühnenkonzert der Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau

"Piano Hautnah" in der Jahnhalle Gaggenau

Die Musikschule Gaggenau lädt wieder zu einer besonderen Soiree in die Jahnhalle ein. Am Fr., 15. Apr., 19 Uhr, präsentieren sich die Klassen aus dem Fachbereich Klavier am Steinway-Flügel. Von Barock bis Rock werden an diesem Abend die verschiedenen Stilrichtungen der Kla-

viermusik zu hören sein. Als Gäste werden zusätzlich zwei Violinschüler/-innen mitwirken. Um einen familiären Rahmen zu schaffen, wird auch das Publikum auf der Bühne rund um den Flügel Platz nehmen, und die jungen Musiker "hautnah" erleben. Auf dieses Konzert, welches

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht



Der kleine zarte Bubi ist ein Mischlingsrüde und könnte ein wenig von einem Dackelchen haben. Er ist 2010 geboren, sieht aber fast noch wie ein junger Bub aus. Bubi ist verträglich mit anderen Hunden, geht gerne spazieren und fährt auch gut im Auto mit.

Weitere Tiere:

Nele ist eine lustige, mittelgroße Hündin mit sehr viel Charme. Sie ist 2014 geboren, etwa 40 Zentimeter hoch, ein Shar-Pei-Mix. Man sieht ihr das zunächst nicht an, sie hat zwar nicht den Kopf, aber die Figur und gewisse Charaktereigenschaften von dieser Rasse. Die witzige Nele ist verträglich mit allen Hunden und hat ein sehr fröhliches Wesen, geht gut an der Leine und fährt gerne im Auto mit.

Moppelchen, wie sie liebevoll genannt wird, ist eine sechs bis acht Jahre alte Wohnungskatze. Leider wurde sie dickgefüttert vom Tisch. Inzwischen konnte sie langsam an das normale Katzenfutter und an die Diät gewöhnt werden. Moppelchen ist ein Einzelgänger und sollte nicht zu anderen Katzen dazu. Bisher hat sie nur in der Wohnung gelebt. Trotz ihrer neun Kilogramm ist sie recht beweglich.

www.tiere-brauchen-freunde.de, Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Telefon 07221 9929770 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen).



Schüler aller Altersgruppen mit ihren Lehrern vorbereitet haben, darf man gespannt sein. Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung, welche nur über den Bühneneingang auf der Rückseite zu erreichen ist, recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Die Bands No Sugar, No Cream (links) und Sea Time spielen im klag.

Fotos: privat und Sven Vittoz

Am 23. April im klag:

Folk & Americana Night mit No Sugar, No Cream und Sea Time

Am Sa., 23. Apr., 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), treten die Bands No Sugar, No Cream und Sea Time auf der Gaggenauer klag-Bühne auf.

"Was nie neu war und nie alt wird, nennt man Folksong", heißt es in "Inside Llewyn Davis", dem musikalischsten Film der Coen-Brüder. Und wenn das Ganze von einer Band gespielt wird, nennt man es Americana, fügen **No Sugar, No Cream** hinzu. Der Westen, aus dem die Band um den Singer/Songwriter Pete Jay Funk kommt, ist zwar der deutsche Südwesten. Aber wie die Wochenzeitung "Der Sonntag" anlässlich der CD-Veröffentlichung "Years" befand: "Man muss kein Kardiologe sein,

um zu hören, auf welcher Seite des Atlantiks das Herz schlägt." Die Karlsruher machen mit Train Beat, Picking Guitar, Geige, Wechselbass und lässigen E-Gitarrenlicks uramerikanische Musik. Allerdings aus eigener Feder und mit ureigener Note. Youtube-Tipps: "Postcard from Tempel" / "Gonna Dress In Black Tollhaus".

Reich an Instrumenten und reich an stilistischen Elementen ist der Sound der jungen Band **Sea Time**, die den Abend eröffnet: Neben Gitarren, Bass und Schlagzeug kommen Mandoline, Ukulele, Banjo, Lapsteil und Mundharmonika zum Einsatz bei einer eigenständigen Mischung aus Folk, Blues und Southern Rock. Männlich-

weiblich wechselnder Leadgesang ist ein weiteres Markenzeichen des Quintetts, das sich in seiner Heimatstadt Karlsruhe eine große Zuhörerschaft erspielt hat mit vielen Auftritten, von der monatlichen Session im Irish Pub bis zur Präsentation ihrer CD "Folk 'n' Blues" beim Open-Air "Das Fest". Als Einflüsse geben sie selbst Acts wie "Mumford And Sons" oder Jack Johnson an, aber auch wer Of Monsters And Men liebt ist hier richtig. Youtube-Tipp: "Keep an Eye Seatimemusic".

Tickets gibt es in der Buchhandlung Bücherwurm und im Kulturamt. Kartenreservierung für auswärtige Besucher unter Telefon 07225 962-513.

"Gesundheit im Park" am 26. Juni

Für die vierte Veranstaltung "Gesundheit im Park" des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit hat sich ein Organisations-Projektteam gebildet unter der diesjährigen Gesamtleitung von Josef Elter. Der Aktionstag steigt am So., 26. Juni, ab 10 Uhr im Kurpark.

Die Ausschreibungen an mögliche Aussteller aus dem Gesundheitswesen sowie an Vereine und Gastronomie sind zwischenzeitlich versandt. Verschiedene Anmeldungen liegen bereits vor. Die Aktionsfläche für die Aussteller beginnt beim Rotherma und reicht bis zum Biergarten "Christoph-Bräu". Die Schirmherrschaft für die Open-Air-Veranstaltung hat Oberbürgermeister Christof Florus übernommen. Ein vielfältiges Aktionsprogramm wird wieder geboten: unter anderem Baumführung, BarfußGehen, Qigong und Mitmachaktionen des Turnerbundes Bad Rotenfels.

Der Musikpavillon bildet das Zentrum der musikalischen Unterhaltung, die örtliche Musikvereine beisteuern. Für die Gäste sind Gastronomiebetriebe vor Ort, die speziell für diesen Tag ihr Speise- und Getränkeangebot besonders gesundheitsbewusst gestalten. Im Quellhäuschen werden die "Quellengeister" von Bad Rotenfels ihre besonderen Spezialitäten anbieten, auch die weitbekannte Sängerin und Gitarristin Gudrun Selldo ist ab 16 Uhr mit von der Partie. Ein ökumenischer Gottesdienst (Abendlob) wird den Gesundheitstag besinnlich abrunden.

Ein Flyer mit allen Details liegt ab Mitte Mai an den einschlägigen Auslagestellen vor. Der jeweils aktuelle Programmstatus sowie weitere Informationen werden auf der Homepage des Arbeitskreises unter www.gesundheitimpark.de veröffentlicht sowie in den regionalen Medien. Der Reinerlös aus der Veranstaltung

geht an das Projekt "Ihr Euro für den Kurpark". Einige Ausstellerplätze sind noch verfügbar, weitere Infos sind ebenfalls unter www.gesundheitimpark.de abrufbar.

Für Rückfragen steht Josef Elter unter Telefon 983514, Hauptstraße 20, in Gaggenau oder auch E-Mail an j.elter@web.de zur Verfügung.



murganabad

SWG STADTWERKE GAGGENAU

Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage

DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU

Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de

GANS VIEL SPAB

"Über den Tellerrand kochen" mit KINDgenau

Kochen verbindet - Integrationskonzept geht auf

Einmal im Monat herrscht in der Küche des Jugend- und Familienzentrums emsiges Treiben. Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt, die noch nicht allzu lang in unserer Stadt leben und hier eine neue Heimat finden, treffen sich mit Frauen, die schon immer in Gaggenau wohnen. Gemeinsam wird geschnippelt, gekocht, gebacken und mit allerlei exotischen Zutaten gewürzt.

Rezepte, Ideen und Zutaten werden von allen Teilnehmerinnen abwechselnd mitgebracht. In lockerer Atmosphäre tau-



Frauen aus verschiedenen Ländern der Welt kochen gemeinsam im JuFaZ. Foto: privat

schen sich die Frauen aus, können Fragen stellen, ihre Hilfe anbieten und erfahren ganz nebenbei vieles voneinander. Kein Wunder, dass die ehemals Fremden in-

zwischen sehr vertraut miteinander umgehen und an den Abenden nicht nur gemeinsam gekocht, sondern auch viel gelacht wird.



Bereits zum vierten Mal leistete Gerold Stefan von der Musikschule Gaggenau Nachbarschaftshilfe bei Aktionen des Arbeitskreises Stolpersteine Kuppenheim. Drei Mal (bei der Gedenkfeier anlässlich der ersten Legung in Begleitung von Achim Rheinschmidt) beeindruckte Stefan bei Stolpersteinlegungen in Kuppenheim mit nahezu zehn Klezmer-Stücken. Auch bei der Gedenkfeier zu 75 Jahre Reichspogromnacht auf dem Kuppenheimer Synagogenplatz war der Gaggenauer Musikpädagoge zur Stelle. "Beeindruckend und nachhaltig ist der musikalische Rahmen, den Gerold Stefan immer wieder schafft", so Heinz Wolf, Organisator der Kuppenheimer Stolpersteine. "Froh sind wir auch über die Stolpersteinspenden aus Bad Rotenfels, Gaggenau, Gernsbach und Forbach. Schließlich haben uns die Gaggenauer Ulrich Behne und Joachim Peters vor Jahren wertvolle Hilfe geleistet beim schwierigen Start der Stolpersteininitiative in Kuppenheim". Foto: privat

Auf den Spuren der Geschichte von Bad Rotenfels

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit bietet Führungen auf den Markgraf-Wilhelm-Wegen an. Markgraf Wilhelm war der Bruder des Großherzogs von Baden.

Der Weg bietet besondere Stationen im Kurpark Bad Rotenfels: Baumbestände, ehemaliges Sicherungslager, Schloss Rotenfels, Chaisenweg und dessen besondere Verbindung zu Baden-Baden sowie das Handwerkermuseum des Heimatvereins (früher Mustergut des Markgrafen). Auf Wunsch finden die Führungen auch in Verbindung mit speziellen Themen wie die Kirche St. Laurentius (Mutterkirche des Murgtales) statt.



Terminvereinbarungen für Gruppen ab 10 Personen nach Vereinbarung mit Roland Hirth, Telefon 1402, oder nach Mail an rolandhirth@hotmail.de und mit Marianne Müller, Telefon 73167, oder E-Mail an marianne.mueller5@gmx.net. Die Dauer der Führung wird jeweils vorher individuell mit den Gruppen abgesprochen. Die Veranstaltungen finden auf Spendenbasis statt.

Literarisch-musikalisches Duo im alten Bad Rotenfeler Rathaus

Am heutigen Do., 7. Apr., 19 Uhr, können die Besucher im Bürgersaal des alten Bad Rotenfeler Rathauses einen interessanten und kurzweiligen Abend erleben, verspricht der Festorganisator Ehrenbürger Heinz Goll. Das Mitglied der "Kreativen Bad Herrenalber Schreibwerkstatt", Isolde Schettke liest selbstverfasste Kurzgeschichten. Die Bad Rotenfeler Autorin hat mit ihren spannenden und humorvollen Geschichten den Zuhörern in der Region und auch den Hörern des SWR 4 schon viel Freude bereitet. Ihre kurzweiligen, interessanten Geschichten hat sie zwischenzeitlich auch in einem Buch zusammengefasst. Heute Abend liest nun die Autorin Kunterbuntes aus dem Alltag, aber auch lustiges und wird ihr Publikum zum Schmunzeln bringen. Musikalisch wird die Lesung umrahmt von dem begeis-

ternd aufspielenden Hobby-musiker Werner Rheinschmidt. Es macht einfach viel Freude dem junggebliebenen Senior zuzuhören, er beherrscht verschiedene Musikinstrumente und versteht es auf einzigartiger Weise seine hohe Musikalität unter Beweis stellen. Der Eingang zum Rathaus befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes. Der Eintritt ist frei. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen des Jubiläumsprogramms "975 Jahre Bad Rotenfels" findet am Di., 3. Mai, 19 Uhr, in der Festhalle statt. Gaggenaus Schulen laden zu einem gemeinsamen Konzert ein und gratulieren dem Stadtteil Bad Rotenfels auf musikalische Weise.





Urbarmachung des Murgtals - in Rotenfels fing alles an ...



Am Angelgraben (Gommersbach) bei der Schule, links das Lehrerwohnhaus, rechts Kochschule mit Spritzenhaus, etwa 1925.

Foto: Heimatverein

Bad Rotenfels blickt in diesem Jahr auf den 975. Jahrestag seiner urkundlichen Ersterwähnung zurück. Aus diesem Anlass finden zahlreiche Vereins- und Jubiläumsveranstaltungen inklusive einer Vortragsreihe statt. In der "Gaggenauer Woche" erscheint eine Serie aus der Feder des Heimatforschers Alexander Fitterer vom Verein für Kultur- und Heimatgeschichte Bad Rotenfels e.V. In einem ersten Teil hatte der Autor die Geschichte des Ortsteils bis zur urkundlichen Ersterwähnung zusammengefasst. Heute folgt der zweite Teil, der die Zeit bis zum 14. Jahrhundert in Augenschein nimmt.

Im Jahr 1041, zur Zeit der Schenkung des Gutes im vorderen Murgtal, als erstmals der Name "Rotenfels" urkundlich auftaucht, dürfte die Gegend noch nicht allzu dicht besiedelt gewesen sein. Eine stattliche Größe und Infrastruktur muss Rotenfels dennoch schon gehabt haben. Die kaiserliche Schenkungsurkunde an das Hochstift Speyer gibt hierüber entsprechende Auskünfte. Es werden neben Äckern und Feldern, Wäldern, Jagd- und Fischgründen sowie "Leibeigenen beiderlei Geschlechts" auch schon Einrichtungen wie Mühlen und Gebäude erwähnt. All das sind Merkmale, die mit Bestimmtheit erst eine gewisse Zeit nach der Urbarmachung und Besiedelung einer Region auftauchen - und im Jahr 1041 wahrscheinlich schon eine längere Zeit bestanden, möglicherweise noch als namenlose, im Ufgau gelegene Siedlung. Es kann angenommen werden, dass Rotenfels durch die fränkische Herrschaft seinen Namen nach einer Vogtsburg erhielt, die den Ufgau-Grafen in Forchheim zur lokalen Verwaltung des Gutes "vor Ort" diente. Entsprechende Relikte einer Ringwallburg finden sich als Bodendenkmal auf dem großen Schanzenberg, der an den Bad Rotenfelser Kurpark angrenzt (am Premiumwanderweg "Murgleiter" gelegene Station der Markgraf-Wilhelm-Wege).

Durch die geografische und strategische Lage von Rotenfels ist anzunehmen, dass die Urbarmachung des Tals und der Seitentäler von hier aus begann, was zur Folge hatte, dass die ersten Jahrzehnte alles, was talaufwärts gerodet wurde, noch zu dem Landgut Rotenfels zählte. Sicherlich war das benachbarte Michelbachtal eben-

so früh ausgestockt worden, denn schon 1102 hören wir von einem Werinhard, der erblich mit kleineren Anteilen im Murgtal begütert war und auf einer in Michelbach errichteten Burg saß, von wo aus er sich zu Unrecht Land aneignete. Über Loffenau können wir lesen, dass die Siedlung auf "Rotenfelser Mark" entstand. Spätestens 1272 wurde das jüngere Gernsbach zum Hauptort des Tales, wo sich auch die "neuen Regenten", die Grafen von Eberstein, niederließen. Von dort aus wurde das Tal im Laufe der Zeit weiter aufwärts urbar gemacht, bis zuletzt die Waldkolonien rund um Forbach ausgestockt wurden. Nicht erschlossenes Land behielt Rotenfels über die Jahrhunderte hinweg. So zog sich die Rotenfelser Waldemarkung zuletzt sichelförmig über den Eichelberg, Mahlberg, an Michelbach und Sulzbach vorbei bis zum Bernstein.

Ein schlauchartiges Stück Wald wurde als "Michelbacher Heiligenwald" herausgelöst und der Nachbargemeinde abgetreten, so dass Bruhberg und Bernstein heute einen abgesonderten Rotenfelser Gemarkungsteil darstellen. Als Rotenfels noch selbstständige Gemeinde war, war es mit 2030 Hektar die fünftgrößte Gemarkung im alten Kreis Rastatt, wovon 1414 Hektar auf Wald entfielen.

Im Jahr 1102 lösten die Badischen Markgrafen die Regentschaft der Ufgau-Grafen ab. Durch Verpfändung einiger Ländereien unter Markgraf Hermann IV. gelangte Rotenfels eine Zeit lang zum Hause der Ebersteiner. Erst Mitte des 14. Jahrhunderts kam Rotenfels wieder zu-

rück ans Hause Baden, wobei die Ebersteiner einige Einrichtungen und Rechte in Rotenfels behielten, wie zum Beispiel gewisse Mühlenrechte und auch den Winklerhof, der dem Ebersteiner Kloster Herrenalb verpflichtet war. Rotenfels hatte vom 12. bis ins 14. Jahrhundert einen eigenen Adel, die Herren von Rotenfels, aus denen die "Edelleute Käse von Rotenfels" hervorgingen. Sie waren wahrscheinlich Vögte, die schon unter den Ufgau-Grafen oder dem frühen Hause Baden eingesetzt waren.

Die "Käse von Rotenfels", zuletzt ansässig in Förch und Kuppenheim, veräußerten ihre letzten Rotenfelser Gerichtsbarkeitsrechte im Jahr 1368 an das Hause Baden, wahrscheinlich wurde zu dieser Zeit auch die mögliche Burg Rotenfels überflüssig, denn die badischen Markgrafen übten



Dorfidylle in der Rotenfelser Eichelbergstraße, 1960er Jahre.

Foto: Heimatverein Bad Rotenfels (Sammlung H. Kropat)

fortan selbst die Vogtei in und um Rotenfels aus. Ab dieser Zeit blieb Rotenfels unter der Verwaltung des Hauses Baden, später Baden-Durlach.

Bilder für Ausstellung gesucht

Im Jubiläumsjahr bereitet der Verein für Kultur- und Heimatgeschichte Bad Rotenfels e.V. eine ortsgeschichtliche Ausstellung vor (siehe Jahresprogramm-Flyer zum Ortsjubiläum). Der Verein ist noch auf der Suche nach alten Bildmotiven und -ausschnitten (Fotos, Gemälde, Negative/Dias), Dokumente und so weiter aus allen Zeiten und von allen möglichen Anlässen, die für die Ausstellung bereitgestellt werden können. Die Originale erhalten alle Leihgeber nach Digitalisierung wieder zurück. Wer freundlicherweise Materialien bereitstellen kann, darf sich gerne telefonisch melden (0151/14937800) oder per E-Mail an info@heimatverein-badrotenfels.de

Termine **KIND**genau_{e.v.} und **JuFaZ**Gaggenau

- JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr

Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine: 12. April - Erlebnisturm 1 - Wir fertigen eine Skulptur aus Pappe und schulen dabei ganz nebenbei Fein- und Grobmotorik, lassen unserer Fantasie freien Lauf und haben jede Menge Spaß; 19. April - Erlebnisturm 2 - Heute stellen wir die Skulptur fertig.

- Schmuckwerkstatt -

Mo., 11. Apr., von 18.30 bis 21.30 Uhr

Ob Fingerring, Kettenanhänger oder Ohrstecker: aus der großen Materialkiste

in der Schmuckwerkstatt entstehen mit fachkundiger Unterstützung wunderschöne und individuelle Schmuckstücke. Für Menschen mit und ohne Handicap ab 14 Jahre (in Kooperation mit der Lebenshilfe e.V.) Treffpunkt: JuFaZ. Bitte Kosten: 14 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 12 Euro (inkl. Materialkosten). Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Tel. 77481.

- Töpferwerkstatt - Mo., 25. Apr. und 9. Mai, jeweils von 18 bis 20 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung entstehen individuelle Tonobjekte in der Töpferwerkstatt. Der RAKU-Brand-Ofen macht aus jedem Objekt ein Kunstwerk. Am zweiten Termin treffen wir uns zur Glasure. Für Menschen mit und ohne Handicap ab 12 Jahre (in Kooperation mit der Lebenshilfe e.V.) Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 14 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 12 Euro (zuzüglich Materialkosten). Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

IHK-Bildungszentrum Karlsruhe

IT-Netzwerke aufbauen und sicher administrieren

Der IHK-Zertifikatslehrgang "Fachkraft (IHK) für vernetzte IT-Systeme" vermittelt die Grundlagen für den Aufbau und sicheren Betrieb von IT-Netzwerken in kleinen und mittleren Betrieben. Der berufsbegleitende Lehrgang wendet sich an Interessierte mit guten bis sehr guten PC-Kenntnissen, die sich eine solide Basis im Bereich vernetzter IT-Systeme erarbeiten wollen. Kursstart ist Mo., 11. Apr. Mit der Fortbildung zur "Fachkraft (IHK) für vernetzte IT-Systeme" erwerben die Teilnehmer Kenntnisse und Fertigkeiten für die Planung und Installation kleiner bis mittelgroßer IT-Netzwerken, de-

ren Überwachung und Administration. Zu den Lerninhalten zählen Netzwerkgrundlagen, das OSI-Schichtenmodell, die Administration von TCP/IP-Diensten, Netzwerkklients, Netzwerksicherheit, Datensicherung und Wiederherstellung, Methoden der Fehlerbehandlung und vieles mehr. Auf das erworbene IHK-Zertifikat können weitere IT-Qualifikationen aufbauen. Der Lehrgang kann aus Mitteln der Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden. Beratung und Anmeldung bei Martin Frey, IHK-Bildungszentrum Karlsruhe, Telefon 0721 174-197, E-Mail frey@ihk-biz.de, www.ihk-biz.de

Caritas sucht ehrenamtliche Lernbegleiter

Jugendliche, die vor dem Übergang zwischen Schule und Beruf stehen, zu unterstützen ist das Ziel des neuesten Projektes des Caritasverbandes für den Landkreis Rastatt. "TANDEM" heißt die individuelle Lernbegleitung, die außerhalb des regulären Unterrichts stattfindet und sich vor allem an leistungsschwache Schüler und Auszubildende ab Klasse sieben von Haupt-, Förder-, Werkreal-, Gemeinschaftsschulen und beruflichen Schulen richtet. "Wir wollen diesen jungen Menschen während der schwierigen Zeit zwischen Schule und Beruf eine Orientierung geben", berichtet Isabel Komotzki, die das Projekt für den Caritasverband koordiniert. Aktuell werden rund zwei Dutzend Schüler von 21 Ehrenamtlichen betreut.

Dies sind Lehrer im Ruhestand, Rentner, aber auch Berufstätige und Studenten. "Wichtig ist uns, dass die Begleiter mit beiden Beinen fest im Leben stehen und die Unterstützung langfristig angelegt ist", berichtet Komotzki. Die Jugendlichen, die am Projekt TANDEM teilnehmen dürfen, werden von ihren Schulen aus dem gesamten Landkreis Rastatt vorgeschlagen. Der Caritasverband übernimmt die Koordination zwischen Ehrenamtlichen und Schülern und ist zentraler Ansprechpartner für beide Parteien. Interessierte können sich dienstags zwischen 8 und 13 Uhr unter Telefon 07223 9390-17, an den übrigen Tagen unter 07227 9959546 oder per E-Mail unter i.komotzki@caritas-rastatt.de melden.



eMedien-Sprechstunde

onleihe



Von zuhause aus haben unsere Leser die Möglichkeit, das elektronische Medienangebot der Onleihe zu nutzen (eBooks, eAudio, eMagazine und ePaper). Dabei ergeben sich manchmal Fragen, deren Beantwortung zeitintensiv ist und die einer eingehenden Beratung bedürfen.

Wenn Sie zur „Sprechstunde“ kommen möchten, melden Sie sich bitte zuvor an, damit wir genügend Zeit für Ihr Anliegen reservieren können. (Telefon 07225 962-521)

„Sprechstunde“ ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

"Demenz - die tägliche Herausforderung"

Kursreihe für Angehörige

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rastatt und die Barmer-GEK bieten ab 9. Juni 2016 in den Räumlichkeiten der Tagespflege Durmersheim (Ritterstraße 16) eine spezielle Schulungsreihe an sieben Abenden für Angehörige von demenzkranken Menschen an. Pro Veranstaltungstag werden zwei Kurse durchgeführt. Kursbeginn ist jeweils um 18 Uhr und 20.15 Uhr.

Die Dozentin Catarina Gerth, gerontopsychiatrische Fachkraft mit Studium der Berufspädagogik im Gesundheitswesen, gibt Informationen zum Verlauf der Demenz insbesondere im Hinblick auf diagnostische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen der Erkrankten, zur Pflegeversicherung und zu weiteren rechtlichen Aspekten. Eingeladen sind Angehörige und ehrenamtliche Kräfte. Die Teilnahme an der Schulungsreihe ist kostenfrei und unabhängig von der Kassenzugehörigkeit möglich. Information und Anmeldung: Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt, Telefon 07222 381-2160 oder per E-Mail an pflgestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de

Girls' und Boys' Day**Es darf wieder geschnuppert werden - Landratsamt macht mit**

Schüler/-innen ab Klasse 5 dürfen am Girls' und Boys' Day am 28. April die Berufswelt erkunden. Während Mädchen in technische und handwerkliche Ausbildungsberufe schnuppern können, haben Jungen die Möglichkeit, typisch weibliche Berufe kennenzulernen, wie etwa im Erziehungs- und Sozialbereich oder im Berufsfeld Gesundheit und Pflege.

Nach der großen Nachfrage im Vorjahr stellt das Landratsamt Rastatt wieder zahlreiche Plätze zur Verfügung, die Einblick in ganz unterschiedliche Aufgabenfelder bieten. Auch zwei landkreis-eigene Schulen unterstützen durch ihre Teilnahme den Schnupper-tag der jungen Menschen.

Die Astrid-Lindgren-Schule Iffezheim, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Sprache, gibt Einblick in den Berufsalltag eines Sonderpädagogen.

Die Elly-Heuss-Knapp-Schule Bühl stellt ihr vielfältiges Ausbildungsangebot in verschiedenen Sozial- und Gesundheitsberufen vor. Service-Betriebe und Einrichtungen, die Plätze anbieten möchten, können ihre Beteiligung ins Internet stellen.

Weitere Information und alle Angebote im Landkreis auf einen Blick unter www.girls-day.de und www.boys-day.de. Auskünfte bei Michaela Haderer, Beauftragte für Chancengleichheit, Telefon: 07222 381-1161 oder per E-Mail an m.haderer@landkreis-rastatt.de

Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert**Frühstück der Generationen mit einer Kinderspielecke**

Am Sa., 9. Apr., findet wieder ein gemeinsames Frühstück der Generationen statt. Die fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vom Mehrgenerationentreff haben für die Besucher nicht nur ein köstliches Frühstück vorbereitet, sie haben auch für die Kleinsten eine Kinderspielecke eingerichtet. Auch die Kinder sollen beim Frühstück der Generationen ihren Spaß haben und die Eltern sollen entspannt und in Ruhe das reichhaltige Frühstücks-Buffer genießen können. Das für Jedermann offene Frühstück beginnt um 9 Uhr im städtischen Vereinsheim im Stadtzentrum gegenüber dem Hallenbad, der Eingang ist gekennzeichnet.



Während die Eltern frühstücken, können sich die Kinder in der Spielecke vergnügen.

Foto: privat

Lachjoga-Übungen

Lachjoga-Übungen finden ebenfalls am Sa., 9. Apr., statt. Lachjoga-Trainerin El-

len Zaum freut sich an diesem Vormittag wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen zu können. Lachen ist eine gute Medizin und hilft die Dinge des Alltags leichter zu nehmen. Die Übungen am beginnen um 10.30 Uhr im städtischen Vereinsheim. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

Heute Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 7. Apr., 16 Uhr, werden Qigong-Übungen angeboten. Zu diesen Übungen unter der Leitung von Manfred Hecker sind interessierte Bürger jeglichen Alters herzlich eingeladen.

Französisch-Übungen

Französisch-Übungen finden am Di., 12. Apr., statt. Die Fortgeschrittenengruppe trifft sich um 16 Uhr und die Anfängerguppe um 17 Uhr. Die Übungen finden in der Carl-Benz-Schule statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Englisch-Übungen

Am Mi., 13. Apr., finden Englisch-Übungen statt. Englisch-Lehrerin Martina Vetter erwartet die Teilnehmer der Anfängerguppe um 16.30 Uhr und die Fortgeschrittenengruppe um 18.30 Uhr in der Carl-Benz-Schule. Wer Englisch lernen will, oder wer seine Sprachkenntnisse vertiefen will ist zu den Übungsstunden herzlich eingeladen.

Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Initiativgruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.



**Dein altes Handy sichert meine Zukunft
- Sammelstelle im Rathaus! -**

Seniorenrat Gaggenau**Internetcafé 60 plus: Internet-Banking - wie und wie sicher?**

Der Seniorenrat Gaggenau setzt seine informative Veranstaltungsreihe im Rahmen seiner Öffnungszeiten im Internetcafé donnerstags von 14 bis 18 Uhr zu verschiedenen Themen rund um Computer und Internet fort.

Am Do., 14. Apr., wird um 16 Uhr ein interessanter Vortrag zum Internetbanking in den Räumen des Internetcafés in der Marxstraße 7 angeboten. Der Referent

der Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau, Richard Schauer, erklärt anhand von Beispielen das Internet-Banking und erläutert auch Fragen zur Sicherheit des Systems. Der Referent geht anschließend auch gern auf individuelle Fragen ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro. Weitere Infos zum Internetcafé unter www.60plusgaggenau.wordpress.com und www.senratgagg.wordpress.com oder auf den Flyern des Seniorenrates

und des Internetcafés, die im Foyer des Rathauses oder direkt im Internetcafé zu erhalten sind.





Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 13 Uhr
Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Spannende Romane aus dem Metolit Verlag

Haffner, Ernst:

Blutsbrüder:

Ein Berliner Cliquenroman. - 260 S.: Ill.
ISBN 978-3-8493-0068-5
SY: SL

Berlin ist Anfang der 1930er-Jahre schwer gezeichnet von den Folgen der Weltwirtschaftskrise. Armut und Zukunftslosigkeit prägen das Bild der Jungenclique "Blutsbrüder", die sich um den Prenzlauer Berg und am Alexanderplatz sammeln und als Tagelöhner und Kleinkriminelle ums Überleben kämpfen.



Cain, James M.:

Abserviert:

Roman. - 349 S.
ISBN 978-3-8493-0062
SY: SL

Der als verschollen geltende Noir-Krimi, 35 Jahre nach Cains Tod wiederentdeckt, wurde vom US-Verlagslektor anhand von Teil-Manuskripten zu einem stimmigen Ganzen zusammengefügt. Erzählt wird die Geschichte einer attraktiven Barfrau, die ein dramatisch endendes Dreiecksverhältnis eingeht.

Lappert, Simone:

Wurfschatten:

Roman. 2. Aufl. - 205 S.
ISBN 978-3-8493-0095-1
SY: SL

Was, wenn die Angst das Leben verhindert? Simone Lappert erzählt in "Wurfschatten" die Geschichte einer jungen Frau, die äußerlich funktioniert und innerlich zu zerbrechen droht. Behutsam und nie denunzierend nähert Lappert sich ihrer Protagonistin, und erzählt von den tragischen wie den komischen Momenten ihres ins Stocken geratenen Lebens.



Pizzolatto, Nic:

Galveston:

Roman. - 253 S.
ISBN 978-3-8493-0097-5
SY: SL

Der Killer Roy Cady wurde von seinem Boss verraten. Er ist noch einmal mit dem Leben davongekommen und schlägt sich mit zwei Kindern von New Orleans bis nach Galveston durch, wo er sich seinem Boss ein letztes Mal stellen muss.

Medizinische Ratgeber aus der Schlüterschen Verlagsgesellschaft

Holl, Maria:

Bluthochdruck ganzheitlich senken mit der Maria-Holl-Methode:

2016. - 136 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-89993-883-8
SY: Vel 2

Stressbedingten Bluthochdruck kann man auch ohne Medikamente in den Griff bekommen. Mit der Maria-Holl-Methode kommen Atem und Herzschlag wieder zur Ruhe und der Blutdruck sinkt. Diese achtsamkeitsbasierte Therapie besteht aus körperorientierten Übungen sowie gezielter Gymnastik und Selbstmassage.



Detloff, Karin:

Hormonelle Beschwerden pflanzlich behandeln:

wirkungsvolle Heilpflanzen für die verschiedenen Lebensphasen der Frau, 2016. - 152 S.: Ill. (farb.)
ISBN 978-3-89993-882-1
SY: Vcm 4

Mehrere Studien haben gezeigt, dass die Behandlung mit künstlichen Hormonen unter anderem das Risiko für Brustkrebs, Herzinfarkt und Schlaganfall erhöht. Zum Glück hält die Natur zahlreiche gute Alternativen zur Hormontherapie bereit. Dieser Ratgeber informiert darüber, welche Heilpflanzen man verwenden kann, um bei Beschwerden im weiblichen Hormonhaushalt sanft, nebenwirkungsarm und effektiv zu helfen.

Sachbücher aus dem Kosmos Verlag

Binder, Sibylle Luise:

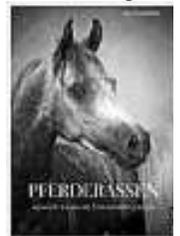
Pferderassen:

Herkunft & Eignung, Temperament & Wesen, 2015. - 255 S.

ISBN 978-3-440-13537-2

SY: Xbp 11

Die Vielfalt der Pferderassen ist groß und jede Rasse hat ihre Liebhaber. Sibylle Luise Binder gibt Einblicke in die Besonderheiten der Rassen und stellt herausragende Pferde in kurzen Porträts mit Infos zu Herkunft, Eignung, Temperament und Wesen vor. Wunderschöne Fotos laden dazu ein, sich nicht nur mit der eigenen Lieblingsrasse zu befassen, sondern auch über die Pferde anderer Länder und Zuchten zu lesen.



Schmid, Elisabeth:

Zwiebelblumen:

Ganzjährig Beete gestalten, 2015. - 141 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-440-14563-0

SY: Xbo 1

Ein ästhetisch reizvoller, fundierter und ergiebiger Ratgeber für den ganzjährigen Einsatz von Zwiebelblumen im Garten. Viele Pflanzensorten werden hier im Portrait vorgestellt, nach Standorten sortiert und dem jahreszeitlichen Verlauf folgend.

Sparrow, Giles:

Mars:

Der Rote Planet zum greifen nah, 2015. - 224 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-440-14615-6

SY: Ubm 1

Unser Nachbarplanet Mars sorgt immer wieder für Schlagzeilen. Neueste Forschungsergebnisse stellen den roten Planeten in einem faszinierenden Licht dar: Seine Landschaft wurde von Wasser und Eis geformt, in der dünnen Atmosphäre bilden sich Wolken, und Staubstürme können den Mars förmlich einhüllen. Dieser Bildband vereint die besten Fotos und das aktuelle Wissen über den Mars. Die Aufnahmen sind von außergewöhnlicher Qualität.



Gaggenauer Amtsblatt

Zweckverband "Im Tal der Murg":

Öffentliche Verbandsversammlung

Am **Dienstag, 12. April 2016, 10.30 Uhr**, findet im kleinen Sitzungssaal im 1. OG, Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau, eine öffentliche Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 - Beschlussfassung -
3. Billigung von Vorhaben des Vermögenshaushalts 2016
4. Nachträgliche Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014
5. Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Schlussbericht über die örtliche Prüfung für das Haushaltsjahr 2014
6. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser öffentlichen Verbandsversammlung freundlich eingeladen.

Der Verbandsvorsitzende:

Christof Florus, Oberbürgermeister

Standesamt

Eheschließungen

In der Zeit vom 1. März 2016 bis zum 31. März 2016 haben auf dem Standesamt Gaggenau die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

18. März, Chantal Labazan und Ivan Sapina, Alois-Degler-Straße 3, Gaggenau
18. März, Kathrin Hobrack und Klaus Karcher, Brunnenstraße 79, Gaggenau
19. März, Marina Becker und Artur Krieger, Hans-Holbein-Straße 2, Gaggenau
19. März, Carolin Albrecht und André Porschat, Alois-Degler-Straße 5 a, Gaggenau
31. März, Nicole Sense geb. Eckert, Rathausstraße 16, Hausham und Steffen Klaus-Jürgen Neumann, Sommerhaldeweg 1, Gaggenau

Sterbefälle

In der Zeit vom 1. März 2016 bis zum 31. März 2016 wurde im Standesamt Gaggenau der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

1. März, Axel Gustav Josef Storch, Ottenauer Straße 16, Gaggenau
1. März, Atila Ford, Buchenweg 4, Gaggenau
7. März, Alois Hermann Holl, Willy-Brandt-Straße 12, Gaggenau
27. März, Irmgard Götz geb. Fellmoser, Luisenstraße 39, Gaggenau
28. März, Charlotte Frieda Leidig geb. Merkel, Konrad-Adenauer-Straße 11, Gaggenau

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Montag, 11. April 2016, 18.00 Uhr**, findet im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

44. Bekanntgaben
45. Verpflichtung von Frau Dr. Ellen Markert
46. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien:
 - Partnerschaftsausschuss -
 - Vorstand Musikschulverein Gaggenau e. V. -
 - Kuratorium Jugend- und Familienzentrum Gaggenau -
47. Gewährung eines Investitionszuschusses für die Erweiterung des Unimog-Museums
48. Unimog-Museum Betriebs GmbH
 - Erhöhung des Stammkapitals -
49. Neubau eines Parkplatzes beim Unimog-Museum und der Landesakademie Schloss Rotenfels
50. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Gaggenau mit Bushaltestelle - Ost und Fahrradabstellanlagen
 - Vergabebeschluss für die Lieferung und Montage der überdachten Fahrradabstellanlagen -
51. Unterhaltungsarbeiten an Kanälen und Schachtbauwerken
 - Verlängerung des Rahmenvertrages bis 31. Mai 2017 -
52. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
53. Anfragen der Stadträte
54. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen

Christof Florus, Oberbürgermeister

Öffentliche Bau- und Umweltausschusssitzung

Am **Montag, 11. April 2016, 17 Uhr**, findet im kleinen Sitzungszimmer des Rathauses Gaggenau eine öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

10. Bekanntgaben
11. Anfragen der Stadträte
12. Hans-Thoma-Schule Gaggenau
 - Bau einer Schulmensa
 - Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten -
 - Vergabe der Klempner- und Holzbauarbeiten -
13. Hebelschule Gaggenau
 - Sanierung der Außenanlage
 - Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe -
14. Beschaffung einer Winterdienstausstattung für einen Kommunaltraktor
 - Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe -
 - Vergabebeschluss -
15. Einwohnerfragestunde

Mit freundlichen Grüßen



Michael Pfeiffer
Bürgermeister



Rathaus, Hauptstraße 71

Tel.: 07225 / 962 - 444
 Fax: 07225 / 962 - 445
 E-Mail: buergerbuero@gaggenau.de

Leiter: Engelbert Lang

Öffnungszeiten: Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Dienstag 7.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Gesamtfeuerwehr

Am Do., 7. Apr., 19 Uhr, Sitzung des Gesamtausschusses im Feuerwehrhaus Bad Rotenfels, und am Di., 12. Apr., 19 Uhr, Sitzung der Jugendgruppenleiter, ebenfalls im Feuerwehrhaus Bad Rotenfels.

Abteilung Gaggenau

Am Mo., 11. Apr., 19 Uhr, Übung der Maschinisten im Rettungszentrum.

Abteilung Ottenau

Am Mo., 11. Apr., 19.30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Bad Rotenfels

Am Fr., 8. Apr., 19 Uhr, und am Mo., 11. Apr., 19 Uhr, jeweils Zugprobe im Feuerwehrhaus.

Abteilung Freiolsheim

Am Do., 14. Apr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden

Am Fr., 8. Apr., 19.30 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Michelbach

Am Sa., 9. Apr., 17.30 Uhr, Übung der Maschinisten im Feuerwehrhaus.

Abteilung Oberweier

Am Mo., 11. Apr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Selbach

Am Sa., 9. Apr., 17 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Sulzbach

Am Do., 7. Apr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting

Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Infos zur Aktion: "www.fit-for-fire-fighting.de" reinschauen lohnt sich!

Schulen

| | | | |
|-------------------------------|--------|---|--------------|
| Hans-Thoma-Schule | 916680 | Grundschule Hörden | (07224) 1794 |
| Hebelschule | 9601-0 | Grundschule Michelbach | 72560 |
| Realschule | 9602-0 | Grundschule Oberweier | 47041 |
| Eichelbergschule | 9603-0 | Hans-Thoma-Schule Gaggenau, Ganztagsgrundschule | 91668-0 |
| Merkurschule | 9604-0 | Hebelschule Gaggenau | 9601-0 |
| Goethe-Gymnasium | 9605-0 | Merkurschule Ottenau | |
| Grund-/Werkrealschulen | | Grund- und Werkrealschule | 9604-0 |
| Bernsteinschule | | | |
| Sulzbach | 75759 | | |
| Ebersteinschule Selbach, | | | |
| Ganztagsgrundschule | 3761 | | |
| Eichelbergschule | | | |
| Bad Rotenfels | 9603-0 | | |

Impressum

Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau.
 Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Das Ordnungsamt informiert**Radarkontrollen im Stadtgebiet****Die Monatsstatistik**

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgängern und Radfahrern, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich. Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer - obwohl Sanktionen drohen - nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein.

Im **März** wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt und insgesamt 1073 Verwarnungen und 18 Anzeigen und drei Fahrverbote ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Körnerstraße (1 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 38 km/h

Verwarnungen: 26

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Ortsstraße (2 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 58 km/h

Verwarnungen: 152

Anzeigen: 1

Sulzbacher Straße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 48 km/h

Verwarnungen: 29

Markgraf-Wilhelm-Straße (2 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 70 km/h

Verwarnungen: 255

Anzeigen: 4

Fahrverbote: 2

Gaggenauer Straße

(1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.:

59 km/h

Verwarnungen: 141

Anzeigen: 2

Luisenstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h

Verwarnungen: 100

Rindeschwenderstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h

Verwarnungen: 16

Schulstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 58 km/h

Verwarnungen: 17

Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Moosbronner Straße (2 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 76 km/h

Verwarnungen: 45

Anzeigen: 3

Badener Straße (2 Kontrollen)

Gemessene Höchstgeschw.: 99 km/h

Verwarnungen: 53

Anzeigen: 1

Fahrverbote: 1

Murgtalstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 77 km/h

Verwarnungen: 25

Anzeigen: 1

Rotherma-Querspange (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 76 km/h

Verwarnungen: 102

Anzeigen: 2

Landstraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 73 km/h

Verwarnungen: 21

Goethestraße (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 77 km/h

Verwarnungen: 50

Anzeigen: 2

L 79A (1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 68 km/h

Verwarnungen: 41

Rentenversicherung rät zur Prüfung:**Jahresmeldung bedeutet bares Geld**

Arbeitnehmer sollten bis spätestens Ende April die Jahresmeldung für 2015 von ihrem Arbeitgeber erhalten haben. Diese enthält Angaben darüber, wie lange man beschäftigt war und was man verdient hat. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rät allen Versicherten dazu, die Jahresmeldung besonders sorgfältig zu prüfen und gut aufzubewahren. Aus diesen Daten wird die spätere Rente berechnet. Wer Fehler bei Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Dauer der Beschäftigung oder Bruttoverdienst auf der Jahresmeldung entdeckt, sollte sich umgehend mit seinem Arbeitgeber oder seiner Krankenkasse in Kontakt setzen und die Meldung berichtigen lassen. Bei der Berechnung der späteren Rente können fehlerhafte Angaben eine zügige Bearbeitung erschweren und im Ernstfall sogar bares Geld kosten. Mehr Tipps, wie man sein Versicherungskonto immer vollständig und aktuell halten kann, bietet der kostenlose Flyer "Kontenklärung: Fragen und Antworten". Er kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Stadtbibliothek Gaggenau**"Wie es Euch gefällt" - Shakespeare zum Vergnügen**

Shakespeares Stücke unterhalten das Publikum seit über 400 Jahren, und das werden sie auch in Zukunft tun. Um die Person Shakespeare selbst ranken sich seit jeher Legenden. Der Sohn eines Handschuhmachers aus der Provinz soll er gewesen sein. Ohne Ausbildung kam er nach London, um hier zum bedeutendsten Dramatiker der Weltliteratur zu werden. In seinen Stücken kann jederzeit alles passieren - das Tragische schlägt um ins Lächerliche, das Banale ins Abgehobene, das Kluge ins Alberne. Shakespeares Theater sei ein schöner Raritätenkasten, sagte Goethe einmal. Ein Raritätenkasten, in dem die Geschichte der Welt vor unseren Augen an dem unsichtbaren Faden der Zeit vorüberwalle. Der Autor Udo Barth und der Schauspieler Thomas Höhne vom Stadttheater Baden-Baden öffnen am Mi., 13. Apr., 20 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau gemeinsam diese Schatztruhe der Theaterwelt, wobei mit komischen Momenten nicht gespart wird. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Energieagentur Mittelbaden berät zu energieeffizienter Sanierung

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen künftige Hauslehaber und -sanierer regelmäßig an den Beratertagen der Energieagentur Mittelbaden in Gaggenau. Die Erstberatung ist kostenfrei. Die Energieberater des Energieberaternetzwerks der Energieagentur Mittelbaden geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investi-

tionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor. Der nächste Beratungstermin zur kostenfreien Erstberatung ist am Mi., 13. Apr., zwischen 14 und 18 Uhr, bei der Zulassungsstelle Gaggenau, Zimmer 2, im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71. Bitte anmelden unter Telefon 07222 3813121 oder E-Mail: meisch@energieagentur-mittelbaden.info unter Angabe des Beratungsthemas. Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info. Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen, wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse und Fotos mitgebracht werden.

Volkshochschule

Freie Plätze

1. Patchwork für Anfänger, Samplerblocks (Kurs-Nr. 2D126)

Info-Termin: Sa., 16. Apr., VHS Gaggenau, Hauptstr. 36 a, 10 bis 11.30 Uhr
Patchwork ist eine alte Form der Textilkunst, bei der aus Resten verschiedener Materialien neue Werke hergestellt werden. Anfänger erlernen in diesem Kurs die Grundkenntnisse vom richtigen Umgang mit Rollschneider und dem Patchwork-Lineal bis hin zu zeitsparenden Nähtechniken. Es werden verschiedene einfache Musterblocks genäht, die später (in einem Aufbaukurs) zu einem Sampler (Quiltdecke) zusammengefügt werden. Bei Info-Treffen werden die Termine für die vier Kurstage (samstags, jeweils 10 bis 14 Uhr) festgelegt.



2. Englisch Business-Communication (Kurs-Nr. 46186)

Dieses Kursangebot richtet sich an Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen der englischen Sprache. Sie erleben und üben die verschiedenen Arten mündlicher und schriftlicher Kommunikation, die im Geschäftsleben täglich gebraucht werden (Geschäftsbriefe, Telefonate, Smalltalk etc.). VHS Gaggenau, Hauptstr. 36 a, Fr., 15. Apr., 17 bis 20.15 Uhr, Sa., 16. Apr., 9 bis 13.30 Uhr

3. Keramik (Kurs-Nr. 26233)

Das freie Erarbeiten von Keramikgefäßen ermöglicht auch ohne Töpferscheibe tolle und individuelle Objekte. Es können verschiedene Techniken vermittelt und umgesetzt werden. Der Kursleiter gibt Tipps, Hilfestellungen und Anregungen. Die Keramik wird naturbelassen, engobiert oder/und glasiert gebrannt. Ein Glasurtermin über 90 Minuten wird in Absprache mit allen Kursteilnehmer/-innen vereinbart. Bitte den Bedarf an Tonmasse bis eine Woche vor Kursbeginn mit dem Kursleiter telefonisch unter 0173 8447371 abklären. Alles Material ist vorhanden und wird zuzüglich berechnet. Termine: drei Mal dienstags ab 19. April, 19 bis 21.15 Uhr, Gaggenau, KunstSchule Christian Ott, Schulstraße. 5.

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 Prozent Ermäßigung

Aus den Kindergärten

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besonderer Nachtisch

Zum Frühlingsanfang gönnten sich die Kinder der Ganztagesbetreuung des Kindergartens St. Antonius einen besonderen Nachtisch beim Eiswolf in Ottenau. Die drei- bis sechsjährigen Kinder ge-

nossen die kühle Erfrischung sehr. Sicher wird der Kindergarten noch das eine oder an der Mal dieses Jahr vorbeischaun. Ab September 2016 hat der Kindergarten noch Restplätze für die Ganztagesbetreuung ab 3 Jahren.



Ein leckeres Eis gönnten sich die Kinder der Ganztagesbetreuung des Kindergartens St. Antonius. Foto: privat

Aus den Schulen

Goethe-Gymnasium

Teilnahme am S'COOL-Run in Freiburg

3. April '16 - 8.30 Uhr, das Goethe-Gymnasium-Gaggenau bricht im dritten Jahr in Folge zum Freiburg-Marathon auf. Dieses Mal sogar mit drei gemeldeten Staffeln, unter eigener Leitung der Schüler, im Rahmen des S'COOL-Run's, aus den 10ten Klassen und der Kursstufe. Voller Vorfreude und Motivation gingen die sportbegeisterten Schüler auf die Halbmarathon-Strecke von rund 21 km. Diese Distanz war unter sieben Läufern aufgeteilt, sodass

jeder der Sportler zwischen zwei und vier Kilometer bewältigen musste. An einem sonnigen Lauftag waren vor allem die Mädchen- und Jungenstaffeln der Kursstufe erfolgreich und belegten jeweils den dritten Platz. Die Jungs konnten sich zudem mit dem 5. Platz in der Gesamtwertung gegen knapp 100 angemeldete Staffeln beweisen. Doch nicht nur sportlich war dieser Tag ein Erfolg, auch abseits der Strecke hatten die 20 Schüler des GGG's eine Menge Spaß und haben auf jeden Fall eine Menge an Erfahrungen gesammelt.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Goethe-Gymnasiums am S'COOL-Run. Foto: privat

Altenheime

Kursana Domizil, Haus Franziscus

Wiener Kaffeemittag - Literatur, Musik und Sachertorte

Einen literarischen und musikalischen Streifzug durch die Wiener Kaffeehäuser des 19. Jahrhunderts genossen die Bewohner des Kursana Domizils. "Wien, das ist die Stadt, die um Kaffeehäuser erbaut wurde" - das Zitat stammt von keinem geringeren als Berthold Brecht. Im Kursana Domizil wurde diese ganz besondere Atmosphäre jetzt wiedererweckt. Direktor Thomas Grajer freute sich, zum außergewöhnlichen künstlerischen Event, zahlreiche Gäste im Restaurant des Hauses begrüßen zu dürfen. Er kündigte das Programm des Nachmittags an, zu dem neben Literatur und Musik als kulinarischer Höhepunkt zum Kaffee natürlich auch die berühmte Sachertorte serviert wurde. Im Kursana Domizil lasen Elisa Grießmeier und Hartmut Becker aus den Büchern bekannter Autoren wie Peter Altenberg, Hugo von Hofmannsthal, Karl Kraus und anderen heute vielleicht zu Unrecht vergessenen Schriftstellern vor. Dabei spielte Elisa Grießmeier eine Interviewerin. Hartmut Becker, der in einem inszenierten Kaffeehaus saß, verkörperte den jeweiligen Literaten und las im österreichischen Dialekt aus dessen Werken vor. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Pianistin Natalia Movchan mit Werken von Franz Schubert. "Die Bewohner hatten sichtlich Freude am literarischen Ausflug", bestätigte eine Mitarbeiterin der Senioreneinrichtung. Somit gab es für die Interpreten zum Schluss auch noch einen kräftigen Applaus und ein Dankeschön vom Haus.

Kulturelles

Kulturring Gaggenau

Multivision „Immer wieder Russland“

Der Kulturring Gaggenau lädt zur letzten Multivisionsveranstaltung in diesem Halbjahr ein, am Do., 7. Apr., um 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses - mit dem Thema „Immer wieder Russland“ von

Holger Fritzsche. Eintritt 5 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Nichtmitglieder, 3 Euro für Schüler. Informationen unter www.kulturring-gaggenau.de oder www.holger-fritzsche.de

Veranstaltungsfrühling im Unimog-Museum

2016 ist das Jahr der Jubiläen: Das Museum feiert am Fr., 3. Juni 2016 sein zehnjähriges Bestehen, der Unimog im Oktober seinen 70. Geburtstag. Grund genug für das Unimog-Museum schon in den Frühlingsmonaten ein buntes Programm für seine Zuschauer zu bieten.

Zum letzten Mal haben die Besucher die Möglichkeit die diesjährigen Winterausstellung "Zu Fuß, zu Pferd - mit Floß und Bahn" zu besichtigen, die aufgrund der positiven Resonanz und großen Nachfrage verlängert wurde. Das Ende der Winterausstellung wird mit einem Frühlingfest zelebriert. Am So., 10. Apr. dreht sich Alles um das Thema "Aussäen mit dem Unimog". Warum ist der Unimog der beste Helfer zum Sähen, Düngen und Setzen? Was können "Kartoffelsetzer" und Saatbettmaschinen? Was sind die Unterschiede zwischen historischen und modernen Düngerstreuern? Das zeigen Ihnen die Unimog-Experten anhand unterschiedlicher Fahrzeuge, auch live im Außengelände.

Zwischen den Vorführungen und Vorträgen können die Besucher über einen kleinen Frühlingmarkt schlendern. Neben einer Auswahl an dekorativer Floristik,

Holzprodukten, Korbwaren, Schmuck und Accessoires gibt es auch viele kulinarische Spezialitäten. Die Auswahl reicht von Obstbränden über Olivenöle bis hin zu süßen Versuchungen. Nur zwei Wochen später steht schon das nächste Highlight an, die Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung "Unimog-Exoten" am So., 24. Apr. Der Unimog ist ein Universalmotorgerät von dem es viele extreme Umbauten gibt, die Steigerung dazu ist aber der Unimog-Exote. Was einen Unimog zum Exoten macht, das erfahren Sie in Sonderführungen und Vorträgen an diesem Tag. Zudem werden einige der Fahrzeuge live im Außengelände vorgeführt. Der So., 8. Mai steht unter dem Motto "60 Jahre Baureihe U411". Für viele der zirka 20.000 Besitzer ist dieser Unimog bereits eine Legende mit Kultstatus. So wie es der VW-Käfer oder der "Neunelfer" von Porsche auch sind. Das Museum widmet dem "Vierelfer", wie er von Kennern liebevoll genannt wird, einen Aktionstag und lädt alle Besitzer mit ihrem Fahrzeug herzlich ein das Museum zu besuchen. Die Termine zu allen weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsprogramms ist unter www.unimog-museum.de abrufbar.

Murgtaltermine

Donnerstag, 7. April

19 Uhr Vortrag beim Imkerverein Gaggenau, Selbacher Weg 100 "Die drei großen V in der Bienenhaltung" - Grundlage für eine erfolgreiche Imkerei"

19 Uhr Musikalische Lesung mit Isolde Schettke und Werner Rheinschmidt anlässlich 975 Jahre Bad Rotenfels im Bürgersaal des alten Rathauses Bad Rotenfels

20 Uhr Multivisionsveranstaltung des Kulturrings Gaggenau "Immer wieder Russland" von Holger Fritzsche im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau

Freitag, 8. April

19 Uhr Vortrag des Unimog-Clubs zum Thema "Entwicklung Unimog-Geräteträger Euro 6" im Restaurant "Murgtalblick" Michelbach

Samstag, 9. April

20 Uhr King Henry and his College Jazzband - New Orleans Revival gastiert auf der klag-Bühne Gaggenau

Sonntag, 10. April

Ab 11.30 Uhr Wildschwein-Essen mit Musik des Musikvereins "Harmonie" Staufenberg in der Staufenberghalle

17 Uhr Frühlingskonzert des Musikvereins Selbach in der Merkurhalle Ottenau

18 Uhr Lesung der Kulturgemeinde Gernsbach mit Otto Jägersberg "122 Anlässe zum Vergnügen" in der Stadthalle Gernsbach

Montag, 11. April

18.30 Uhr Vortrag mit dem Ehepaar Wachholz "Mit dem Wohnmobil durch ein fremdes Land zwischen Meer und Wüste - Marokko im MediClin Rehasentrum Gernsbach

Mittwoch, 13. April

20 Uhr "Wie es euch gefällt - Shakespeare zum Vergnügen" mit Udo Barth und Thomas Höhne in der Stadtbibliothek Gaggenau

Donnerstag, 14. April

19 Uhr Vortrag Schulsozialarbeit "Resilienz: Was Kinder stark macht" in der Stadthalle Gernsbach

19 Uhr Vortrag des Kneipp-Vereins Gaggenau in der Wohnanlage "Seniorengerechtes Wohnen", Viktoriastraße 19, "Gesund durch vegane Ernährung" mit Silke Bott

19.30 Uhr Vortrag des Diabetiker-Treffs mit Dr. Hartmut König "Neues und Bewährtes am Auge" im Gasthaus "Jockers" Gernsbach

Kurz notiert**Gaggenau****Jahrgang 1933/34**

Wir treffen uns am Di., 12. Apr., um 17 Uhr im Restaurant "Kreta", Bismarckstraße. Partner sind wie immer willkommen.

Jahrgang 1934/35

Wir treffen uns am Mi., 13. Apr., 15 Uhr bei der Musikschule, Schulstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir um 16 Uhr in der "Schanzenberg-Stube" im Mönchhof-Stadion Bad Rotenfels ein.

Jahrgang 1935/36

Wir treffen uns am Mi., 13. Apr., 14.30 Uhr, am Bahnhof zur Fahrt mit dem Bus nach Baden-Baden. Einkehr ca. 16 Uhr in der "Forellenzucht".

Jahrgang 1936/37

Am Mi., 13. Apr., 16.40 Uhr Treff am Annemasse-Platz mit PKW. Wir fahren nach Michelbach ins Gasthaus "Bernstein" zum gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1942/43

Da der Dienstag im "Fischerstüble" in Buhlbach Ruhetag ist, verschieben wir unseren April-Wandertag wie bereits mehrfach besprochen auf den Mittwoch. Wir treffen uns am 13. Apr., am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt 9.51 Uhr nach Buhlbach/Baiersbronn. Heimfahrt offen.

Jahrgang 1948/49 (Göppert/Echle)

Treffen am Mo., 18. Apr., 13.30 Uhr an der Jahnhalle zu einem gemütlichen Spaziergang zum Schloss Rotenfels mit anschließender Einkehr im "Christoph-Bräu". Treff ist dort ab ca. 15 Uhr (auch für Nichtwanderer). Anmeldungen und Rückfragen bei Angelika, Telefon 2770 oder Traudel, Telefon 74964.

Verein der Hundefreunde

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenberg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

DLRG

Am Mo., 11. Apr., findet unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

Turnerbund**Schwimmtraining im Hallenbad**

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Boule Pétanque

Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger

Jeden Donnerstag Werkstattabend von 18 bis 20 Uhr, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental. Parkplatz an der Wiesentalhalle. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-losmurgtal.de

Schachclub

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich melden unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com

Chorproben St. Josef

Kinderchor "CHORinther": montags von 17 bis 17.45 Uhr; "Junger Chor": montags um 18.45 Uhr, jeweils im Gemeindehaus St. Josef.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Treffen nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out

Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 987690 oder 0162 1065488.

Harmonika-Vereinigung

Probe des Manfred-Fritz-Orchesters (Senioren) montags von 20 bis 22 Uhr sowie des ersten Orchesters mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musiksaal. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

MGV Sängerbund

Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

Ehrungsmatinee

Am So., 10. Apr., ab 10.30 Uhr im städtischen Vereinsheim. Einladung an alle Mitglieder.

Freundeskreis AH

Wir treffen uns am Mi., 13. Apr., 8.20 Uhr in der Theodor-Bergmann-Straße 22, Gaggenau.

genau, zur Fahrt nach Baden-Baden zum Badischen Druckhaus mit Führung. Mittagessen im Huber-Hof, Iffezheim. Bitte anmelden bei A. Freudl, Telefon 989304.

Schwarzwaldverein

Wanderung von Wissembourg im Elsass nach Bad Bergzabern. Zwei Wanderungen werden am So., 17. Apr., angeboten. Die längere Strecke führt von Wissembourg über Schweigen zur Burgruine Guttenberg und weiter zum Farrenberg, einem Teil des Westwalls. Nach dem Aufstieg zum Stäffelsberg mit Aussichtsturm geht es über die Kolmerkapelle nach Dörrenbach zur Einkehr. Die Gehzeit bis Dörrenbach beträgt 3,5 Stunden, Anstieg 400 Höhenmeter. Die kleinere Wanderung führt von Wissembourg über Schweigen entlang der Vorbergzone nach Dörrenbach. Gehzeit 2,5 Stunden, 230 Höhenmeter. Nach der gemeinsamen Einkehr noch ca. 1 Stunde Wanderung nach Bad Bergzabern. Mitnahme eines kleinen Imbisses wird empfohlen. Treffpunkt 7.50 Uhr am Bahnhof. Führung: Reinfried und Marianne Holtz. Wegen der Beschaffung der Fahrkarten bitte anmelden bis Fr., 15. Apr., Telefon 3274. Gäste willkommen.

Rentnerclub St. Josef

Einladung auf Do., 7. Apr., 14 Uhr ins Gemeindehaus an der August-Schneider-Straße 17. „Wein in der Bibel und Liturgie“ lautet die erste Folge einer Vortragsreihe zum Thema Wein. Sie wird von Diakon Mathias Richtzenhain vorgestellt. Die Damen der Frauengemeinschaft sorgen mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Am Do., 14. Apr., wird im Rahmen einer kleinen Weinprobe, die von der badischen Weinkönigin Isabella Vetter und Seniorekellermeister Friedhelm Strunk von der Winzergenossenschaft Baden-Baden gestaltet wird, der „Wein als Symbiose von Alter und Jugend“ behandelt.

Diabetiker-Bund

„Die Behandlung des Diabetischen Fußes beim Gefäßspezialisten“ heißt das Thema des nächsten Diabetiker-Treffs am Mi., 20. Apr., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 15 in Gaggenau. Der Gefäßchirurg Dr. Volker Mickley, Klinikum Mittelbaden, spricht über die Möglichkeiten der Behandlung von Gefäßverengungen und -verschlüssen bei Menschen mit Diabetes. Gelegenheit zur Diskussion und zur persönlichen Fragestellung ist ausreichend gegeben. Interessenten sind herzlich eingeladen. Anmeldung nicht notwendig, Auskünfte erteilt unter Telefon 75709 Elke Brückel.

Landmannschaft der Ostpreußen

Monatsversammlung am Sa., 9. Apr., 17 Uhr im Vereinsheim, Hauptstraße 30a. Gönner sowie Gäste sind willkommen.

Anzeige

Jetzt im Schlaf entscheiden Optimales Kissen stützt den Nacken

Testaktion bis 07. Mai verlängert



Am eigenen Leib können Kunden jetzt wohltuenden und Kraft spendenden Schlaf erfahren.

Im Rahmen der Testwochen macht das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf das unverbindliche Angebot, den Schlaf mit einem optimalen Nackenstützkissen auszuprobieren.

Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlasten.

Die hohe Akzeptanz der zurückliegenden Testwochen ist für Betten Rabolt Anlass, die laufende Serviceaktion zu verlängern.

Noch bis zum 07. Mai liegen bei Betten Rabolt in der Lange Straße 49-51 in Baden-Baden Nackenstützkissen bereit, die ausgeliehen werden können.

Zuvor wird jedoch dank wissenschaftlich fundierter Analyse der optimale Kissenbedarf ermittelt.

Mit dem Leihkissen geht es dann nach Hause und in den erholsamen Schlaf.

Wenn nicht, kann das Kissen umgetauscht werden – falls Sie das neue Kopfkissen nach der ersten Nacht überhaupt noch wieder hergeben möchten.

DRK

Am Fr., 8. Apr., 20 Uhr, Bereitschaftsabend gestaltet vom Jugendrotkreuz zum Thema "Blutzucker". T.: JRK / F. Kiefer. Gäste sind willkommen.

kfd St. Josef/St. Marien

Herzliche Einladung zum Kinonachmittag am Di., 19. Apr., um 14.30 Uhr im Merkur-Kino in Ottenau. Gezeigt wird der Film von Hape Kerkeling "Ich bin dann mal weg". Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein im "Rebstock" in Ottenau. Alle interessierten Frauen sind eingeladen. Anmeldungen bitte an P. Weißhaar, Telefon 919702. Mitfahrgelegenheiten können so ebenfalls besprochen werden.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1926/27

Wir treffen uns am Do., 14. Apr., 11.30 Uhr, am Festplatz zur Fahrt nach Kuppenheim.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Do., 14. Apr., 10.30 Uhr, am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt nach Baden-Baden.

Jahrgang 1934/35

Am Mi., 13. Apr., gegen 16.30 Uhr Einkehr in "Toni's Pizza", Gaggenau, Hauptstraße 45 (ehemals Schiffmacher).

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen und diese herzlich willkommen heißen.

Rentnerclub St. Laurentius und Seniorenkreis Johannesgemeinde

Am Mi., 13. Apr., 14.30 Uhr, findet unsere nächste Veranstaltung im Gemeinde-

haus St. Laurentius statt. Hr. Jung von der Fa. Hörsysteme Jung wird über das Thema "Gutes Hören im Alter" sprechen. Zu diesem interessanten Vortrag laden wir herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Turnerbund

Die diesjährige Generalversammlung des Turnerbund Bad Rotenfels findet am Do., 21. Apr., um 20 Uhr in der TBR-Halle, Ringstraße, statt. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des 1. Vorsitzenden, den Berichten der Abteilungen und Kassenbericht auch Wahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder. Zu der Versammlung sind alle Ehrenmitglieder und Mitglieder herzlich eingeladen. Anträge sind schriftlich bis Fr., 15. Apr., beim 1. Vorsitzenden, Andreas Stahlberger, einzureichen.

Frauengemeinschaft/ Kreis junger Frauen St. Laurentius

Alle interessierten Frauen sind am Sa. 16. Apr., von 9 bis 11.30 Uhr zu einem Frauenfrühstück in das Gemeindehaus St. Laurentius in Bad Rotenfels eingeladen. Es spricht die Referentin Esther Gerber zu dem Thema "Die fünf Sprachen der Liebe". Ein Unkostenbeitrag für das Frühstück wird erhoben. Anmeldung bei M. Stahlberger, Telefon 76317, oder C. Förderer, Telefon 75309.

Obst- und Gartenbauverein

Im Frühjahr zeigt die Natur ihr schönes und duftendes Blütenkleid. Dabei gibt es viele Farben und Formen zu entdecken. Es geht querfeldein über die Rotenfeler Wiesen. Wir laden alle Interessierten und Freunde des Vereins ein, zusammen mit Jürgen Maier-Born diese Vielfalt zu entdecken. Treffpunkt ist am So., 17. Apr., um 10.30 Uhr am Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins in der Karlstraße in Bad

Rotenfels. Für das leibliche Wohl nach der Veranstaltung ist gesorgt.

Gesangverein "Frohsinn"

Am Di., 12. Apr., ist um 19 Uhr Singstunde im Proberaum im Rathaus in Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Freiolsheim

SC "Mahlberg"

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbiketouren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr an der Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Telefon 07204 947240.

Jahreshauptversammlung

Am Sa., 23. Apr., um 19.30 Uhr im Gasthaus "Hirsch" Moosbronn. Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Interessierte hierzu ein. Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschaftsberichte des Vereins sowie Satzungsänderung vor den Neuwahlen der Vorstandschaft. Anträge zur Jahreshauptversammlung können von den Mitgliedern beim ersten Vorsitzenden Roland Schwall bis Fr., 22. Apr., eingereicht werden.

Naturfreundehaus

Das Naturfreundehaus Moosbronn hat bis So., 3. Apr., durchgehend geöffnet.

Städt. Kindergarten und Elternbeirat

Kommissionsflohmarkt am Sa., 23. Apr., 11 bis 15.30 Uhr in der Mahlberghalle. Für das leibliche Wohl ist mit selbstgebackenem Kuchen gesorgt. Infos unter Telefon 0160 7449032.

Hörden

Jahrgang 1944/45 und 1945/46

Wir treffen uns am Do., 21. Apr., 12.45 Uhr, an der S-Bahn-Haltestelle Hörden zur Fahrt nach Ettlingen. Nach einem Stadtrundgang kehren wir in einer Brauerei ein.

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Wir treffen uns zu einem Stammtisch im Gasthaus "Strauss" in Ottenau am Do., 14. Apr., 19 Uhr.

Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug

Die Proben des Fanfarenzuges finden im

mer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 18 bis 18.30 Uhr, Lucks Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Schulsporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoerdelsteinerherolde.ixy.de

Museum Haus Kast

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

NaturFreunde

Am Do., 7. Apr., 19 Uhr, findet der nächste Spieleabend im Naturfreundehaus statt. Gäste sind willkommen.

Turnverein

Infos finden Sie auf unserer neu gestalteten Homepage unter: www.tv-hoerden.de

Fitness- und Konditionsraum Turnerheim

Öffnungszeiten: Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr. Für Nichtmitglieder ist ein Schnuppertraining möglich.

Kleinkinderturnen

Montags von 15.45 bis 17.15 Uhr in der Flößerhalle für Kinder von vier bis sechs Jahren.

Kinder- und Jugendtanzgruppe

Montags von 18 bis 19 Uhr für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren.

DTB-Dance-Gruppe

Montags von 19.15 bis 20.45 Uhr trainiert die DTB Dance-Gruppe. Sie orientiert sich an den Wettbewerbskriterien des DTB-Dance. Einstudiert werden Tänze und Akrobatik. Interessierte bitte melden. Infos: tanzen@tv-hoerden.de

Faszienfitness

Montags von 19 bis 20.30 Uhr in der Flößerhalle.

Pilates

Montags von 20.30 bis 21.45 Uhr und donnerstags von 9.30 bis 11.00 Uhr.

Mutter-Kind-Turnen

Dienstags von 15 bis 16 Uhr in der Flößerhalle für Kinder vom Laufalter ca. zwei bis vier Jahre statt.

Wassergymnastik

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr im Reha-Zentrum Gernsbach. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft im Verein sowie eine Gebühr für die Hallenbadbenutzung zahlbar an der Rezeption. Auskunft erhalten Sie unter Telefon 75041.

Gymnastik-Gruppe 60+

Mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr trifft sich die Altersriege der Frauen zum Fithalten.

Jungenturnen

Mittwochs von 17.15 bis 19.15 Uhr.

Wirbelsäulengymnastik

Das Wirbelsäulentraining findet mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr statt. Die Wirbelsäulengymnastik ist auch sehr gut für Männer jeden Alters.

Frauenturnen- Top-fit bis ins höchste Alter

Mittwochs von 20 bis 21 Uhr findet das Training für Frauen statt, die top-fit bis ins höchste Alter bleiben wollen.

Tanzgruppe "No Limit"

Mittwochs von 19 bis 20 Uhr trifft sich diese Gruppe um Showtänze für diverse Veranstaltungen einzustudieren. Der Altersdurchschnitt ist bei Mitte 20.

Schülerinnenturnen - Wettkampfgruppe

Das Training findet freitags von 14.45 bis 18 Uhr statt.

Schülerinnenturnen- Just-for-fun-Gruppe

Das Training findet freitags von 15.30 bis 17 Uhr für Schülerinnen, die Spaß an Bewegung, Spielen, Turnen und Gymnastik haben, statt.

Neu: Zumba

Ab Fr., 8. Apr., wird der TV Hörden jeden Freitag von 17.30 bis 18.30 Uhr Zumba anbieten. Hierfür konnten wir Jeannette Wacker als lizenzierte Trainerin gewinnen. Es handelt sich bei Zumba-Fitness um ein Herz-Kreislauf-Training nach südamerikanischen Rhythmen. Eine Grundfitness wird vorausgesetzt. Die Teilnahme ist ab 14 Jahren für alle möglich, ein grundsätzliches Gespür für die Bewegung nach Musik sollte vorhanden sein. Gute Hallenschuhe sollten eine Selbstverständlichkeit sein.

Jedermann

Jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr trifft sich diese Gruppe um körperlich und geistig beweglich zu bleiben in der Flößerhalle.

Rentnerclub St. Johannes Nepomuk

Am Mo., 11. Apr., findet unser nächstes Rentnerclubtreffen statt. Um 14.30 Uhr treffen wir uns im Bernhardusheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Zu Gast wird Ottmar Schnurr sein. Mundart mit "Nepomuk, der Bruddler". Lasst euch überraschen. Hierzu sind alle Rentner/-innen recht herzlich eingeladen - ohne Alterseinschränkung. Traut euch, kommt vorbei, lasst euch verwöhnen und genießt ein paar angenehme Stunden bei uns.

Michelbach

Jahrgang 1931/32

Wir treffen uns am Mi., 13. Apr., 16 Uhr am Lindenplatz zur Abfahrt nach Ottenau ins Gasthaus "Rebstock".

Jahrgang 1932/33

Wir treffen uns am Mi., 13. Apr., 17 Uhr im Gasthaus "Bernstein". Partner willkommen.

Jahrgang 1939

Wir treffen uns am Di., 12. Apr., 9.30 Uhr am Lindenbrunnen und fahren mit dem Bus um 9.49 Uhr nach Gaggenau. Danach geht es weiter über Karlsruhe nach Edenkoben ins Hotel "Pfälzer Hof". Wir sind wieder gegen 19 Uhr in Michelbach. Fahrkarten werden besorgt. Bitte bei Hermann bis So., 10. Apr., anmelden.

Turnverein**Nordic Walking/Walking Gruppe**

Das Training findet immer donnerstags um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687, und Jens Pfistner, Telefon 78184.

Gesundheitssport

Dienstags 14.30 bis 16 Uhr funktionelle Gymnastik und Entspannung. Info bei Gertrud Büchinger, Telefon 74129. Wirbelsäulengymnastik mit Körperwahrnehmung und Entspannung dienstags, Gruppe 1 von 18.30 bis 20 Uhr und Gruppe 2 von 20 bis 21.30 Uhr. Infos bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.

Sportverein**Abteilung Fußball**

Sa., 9. Apr., 18 Uhr SC Baden-Baden - SVM; Training der AH jeden Freitag ab 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler herzlich willkommen.

Hamonika-Orchester**Generalversammlung**

Am Mi., 13. Apr., um 19 Uhr, im Gasthaus „Engel“ Michelbach. Berichte, Wahlen und eine Beitragsaktualisierung stehen auf der Tagesordnung. Das 1.Orchester umrahmt. Anträge zur Tagesordnung sind bis So., 10. Apr., an die Vorsitzenden Günter Herm oder Erwin Seiser zu richten.

MSC Bernstein

Am Fr., 8. Apr., 19.30 Uhr findet in der Sportgaststätte Michelbach der Helferabend zur diesjährigen Baden Classic statt. Wir bitten alle Helfer anwesend zu sein, um die Einteilung zu besprechen.

Fischer-Haus

Am So., 10. Apr., 10.30 Uhr, findet im Fischer-Haus ein Gottesdienst mit Pfr. Velimsky statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

VdK

Zu unserem Stammtisch treffen wir uns am Do., 14. Apr., ab 18 Uhr im Gasthaus "Bernstein" in Michelbach. Partner wie immer herzlich willkommen.

Naturfreunde**Kindervolkstanzgruppe**

Unsere Kindervolkstanzgruppe probt mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien.

Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.

Mandolinen- und Gitarrenorchester

Unsere nächste Musikprobe ist am Fr., 15. Apr. Neue Musiker sind herzlich willkommen, Unterricht für alle Instrumente möglich. Mandolinenspieler dringend gesucht. Info bei Elfriede Klumpp, Telefon 2199 oder Heinrich Senger, Telefon 78738 oder www.naturfreunde-michelbach.de

Familien-Wanderung für Jung und Alt

Wir starten am So., 10. Apr., um 11 Uhr am Parkplatz Naturfreundehaus zu einer kleinen Wanderung in der näheren Umgebung unter Leitung von Harald Wolf. Geplant sind ca. 2 Stunden mit anschließender Einkehr im Naturfreundehaus. Am Wegesrand gefundene Weidenzweige verwandeln wir unter Anleitung in Pfeifen/Flöten. Es kann jeder mitlaufen, der Spaß an Bewegung in der freien Natur hat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen bei H. Wolf, Telefon 4475.

Naturfreundehaus

Öffnungszeiten: Fr./Sa./So. ab 11 Uhr, auf Anfrage auch an anderen Tagen unter der Woche. Am So. 17. Apr., geschlossene Gesellschaft. Anfragen an naturfreundmuller@gmail.com, Telefon 2230 (AB) oder 0172 9170180.

Oberweier

"Zukunft Oberweier 2020"

Mit dem Projekt "Zukunft Oberweier 2020" wollen wir die Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserem Ort verbessern und Oberweier attraktiv für künftige Generationen gestalten. Haben Sie Wünsche und Anregungen, wofür wir uns einsetzen sollen? Was kann man Ihrer Meinung nach in unserem Ort besser machen? Mit dem Ihnen zugegangenen Fragebogen haben Sie die Gelegenheit, uns Ihre Wünsche und Anliegen direkt mitzuteilen. Bitte nehmen Sie sich daher ein wenig Zeit und füllen den Fragebogen aus. Sollten Sie weitere Fragebögen benötigen, können Sie diese bei der Ortsverwaltung erhalten. Sie helfen uns damit, wofür wir uns für Sie und unseren Ort künftig einsetzen sollen. Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in den Briefkasten beim Rathaus einwerfen oder bei den Ortschaftsräten, bis Fr., 15. Apr., abgeben.

KJG

Die KJG Oberweier lädt alle Kinder ab der 3. Klasse zum verrückten 100-Punkte-Spiele-Nachmittag am Mi., 13. Apr., um 16 Uhr im Gemeindehaus Oberweier ein. Bitte meldet euch bis So., 10. Apr., per E-Mail an kjg.oberweier@gmail.com. Die Aktion kann nur stattfinden, wenn sich mindestens sechs angemeldet haben.

Ottenau

Jahrgang 1926/27

Wir treffen uns am Fr., 15. Apr., 12 Uhr in Kuppenheim im Gasthaus "Blume". Partner willkommen.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Di., 12. Apr., 14.30 Uhr bei der Merkurhalle in Ottenau zur Fahrt nach Moosbronn. Ab 16 Uhr Treff im "Mönchhof" in Moosbronn.

Jahrgang 1938

Am Do., 14. Apr., 11.58 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle "Marxstraße" Ottenau zur Geroldsauer Mühle. Bitte Teilnahme bei Lydia Mangler, Telefon 919455 oder Rolf Hauck, Telefon 5335 bis Di., 12. Apr., wegen Fahrkartenkauf bestätigen.

Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Di., 12. Apr., 13.15 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle. Wir fahren in die Pfalz. Dort besichtigen wir das Heimatmuseum vom Weingut und kehren anschließend in dessen Gewölbekeller ein. Anmeldung bis Fr., 8. Apr., unter Telefon 2897 erforderlich.

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch am Do., 14. Apr., 19 Uhr im Gasthaus "Strauss".

Seniorenachmittag St. Jodok

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag am Mi., 13. Apr., um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Ottenau. Zu Gast ist Herr Koch vom Helmut-Dahringer-Haus, der zum Thema "Vom Pflegeheim zur Pflegewelt - Aufbruch in ein neues Pflegeverständnis" über Neuerungen in diesem Bereich informieren wird. An diesem Nachmittag gibt es auch nähere Informationen über den Muttertags-Ausflug am Mi., 11. Mai und die Anmeldung hierfür. Auf dem Programm stehen die Besichtigung einer Nudelfabrik und eine Weinprobe in der Pfalz.

Kleintierzuchtverein

Am Sa., 9. Apr., 19.30 Uhr findet im Gasthaus "Strauss" die Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereins Ottenau/Gernsbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Züchterfrauen eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Ressortleiter, auch ein Ausblick auf das Vereinsjahr 2016. Zahlreiche Teilnahme erwünscht.

Ottenauer Vereinsgemeinschaft (OVG)

Gesamtsitzung der OGV-Mitgliedsvereine mit Wahlen - unter anderem Neuwahl der Schriftführerin - am Di., 12. Apr., 19.30 Uhr in der Kantine der Murgtalwerkstätten Ottenau, Pionierweg. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Selbach

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch am Do., 14. Apr., 19 Uhr im Gasthaus "Strauss" in Ottenau.

Radspport

Saison-Beginn: Ab 2. Apr., immer samstags 14 Uhr. Treffpunkt Annemasseplatz Gaggenau. Info unter Telefon 3837.

Turnerbund

Nordic Walking

Jeden Montag um 18.30 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703 und M. Karusseit, Telefon 71185.

Nordic Walking

Jeden Montag um 18.30 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule) zum Nordic Walking. Gäste und Neueinsteiger sind willkommen. Info bei E. Weber, Telefon 5703 und M. Karusseit, Telefon 71185.

Folklore - Tanz und Entspannung

Montags von 14 bis 15 Uhr werden in der Schulturnhalle einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen. Alle Interessierten sind willkommen. Info bei Eva Tenzer, Telefon 71325.

Tischtennisabteilung

Trainingszeiten in der Schulturnhalle: Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Neue Spielerinnen und Spieler sind willkommen.

Musikverein - Jahreshauptversammlung

Am Fr., 22. Apr., 19.30 Uhr, findet im Vereinsheim in Selbach (Brunnenstraße 76) die Jahreshauptversammlung des Musikvereins statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Ehrungen die Berichte der einzelnen Ressortleiter sowie Neuwahlen. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis Fr., 15. Apr., schriftlich an den Musikverein Selbach, Hofreitenstr. 13 a, 76571 Gaggenau oder telefonisch unter Telefon 984097 eingereicht werden.

Harmonikavereinigung

Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Jahrgang 1962/63 Merkurschule

Stammtisch am Do., 14. Apr., 19 Uhr im Gasthaus „Strauss“ Ottenau.

Schwimmbadverein

Am So., 24. Apr., um 11 Uhr findet die außerordentliche Mitgliederversammlung des Schwimmbadvereins Sulzbach im Vereinsheim in Sulzbach statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Weiter Informationen unter www.schwimmbadverein-sulzbach.de

Arbeitseinsatz

Auch wenn das weitere Bestehen des Schwimmbadvereins in der Schwebe ist, findet am Sa., 9. Apr., um 9.30 Uhr ein Arbeitseinsatz im Schwimmbad statt um die Saison 2016 vorzubereiten. Eine zahlreiche Teilnahme der Mitglieder ist erwünscht.

Nicht vergessen Sa., 9. Apr., 16 Uhr, Turnhalle, Versammlung der Interessengemeinschaft für den Erhalt des Schwimmbades. Weiter Informationen unter www.schwimmbadverein-sulzbach.de

Freiwillige Feuerwehr - Maibaumstellen

Am Sa., 30. Apr., wird die Freiwillige Feuerwehr Sulzbach wieder den Maibaum am Gerätehaus aufstellen. Unter Mitwirkung der Jungmusiker des Musikvereins Sulzbach wird der Maibaum vom Oberdorf zum Gerätehaus getragen, wo er gegen 17.30 Uhr aufgestellt wird. Anschließend findet eine Hockete rund um das Gerätehaus statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Kirchen

Kath. Pfarramt Maria Hilf

Musikalische Andacht: "In der Dynamik von Ostern"

Die Erzählungen der Erscheinungserfahrungen des auferstandenen Jesus versuchen eine Realität in Worte zu fassen, die sich nicht oder nur schwer beschreiben lässt. Die Ostererfahrungen sind einerseits ganz alltäglich, da wird sich getroffen, gemeinsam gegessen oder man ist gemeinsam unterwegs, andererseits und greifbar. Im nächsten Augenblick aber schon entzieht sich diese neue Realität dem Zugriff und lässt sich nur schwer in Worte fassen. Jesus ist sofort wieder entzogen und ungreifbar und doch verändert diese Erfahrung die Jünger und die Frauen grundlegend. Ostern ereignet sich in einem rätselhaften "Dazwischen" in einer Art "Schwebezustand", der sich nicht richtig auflösen lässt. Kunst und Musik eröffnen hier einen anderen Zugang. Schwebezustände gibt es auch in der Mu-

sik und so möchten wir in einer Andacht am So., 17. Apr., um 15 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf eine Ahnung davon entwickeln, wie wir in das Ostergeheimnis mit und ohne Worte hineingekommen sind. Mitwirkende: Pfarrer Ulrich Förderer und Yannick Julliard, Gitarre.

Kath. Gemeinde St. Laurentius

Sonntagstreff

Am So., 10. Apr., lädt die Pfarrgemeinde St. Laurentius, Bad Rötens, zum Sonntagstreff ins Gemeindehaus ein. Nach dem Gottesdienst ab 10 Uhr gibt es wieder die Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen und anderen Getränken beieinander zu sitzen, sich auszutauschen, die Gemeinschaft zu pflegen.

Seelsorgeeinheit Gaggenau



St. Marien



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Samstag, 9. April

16 Uhr Taufe von Luca Finn Hofer
17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. April

12 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Dienstag, 12. April

10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef



Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau

www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 8. April

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag, 9. April

9 Uhr 2. Probe Erstkommunionkinder (ohne Kerze)
11 Uhr Gaggenau liest die Bibel

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr Festgottesdienst Weißer Sonntag
18 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

Montag, 11. April

10 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 13. April

7.45 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeyer), anschließend Rosenkranzgebet

Donnerstag, 14. April

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius



**Katholisches Pfarramt
Bad Rotenfels**

www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 8. April

18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken

18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Sonntag, 10. April

9 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Sonntags-treff

9 Uhr Kinder-Wortgottesdienst in der oberen Sakristei

Montag, 11. April

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 12. April

7.30 Uhr Schülergottesdienst (Eucharistiefeier)

14 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder, anschl. Probe (mit Kerze)

Mittwoch, 13. April

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael



**Katholisches Pfarramt
Michelbach**

www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 10. April

9 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 12. April

9 Uhr Krankenkommunion

Donnerstag, 14. April

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier "Atem holen"

Maria Hilf



**Katholisches Pfarramt
Moosbronn**

Freitag, 8. April

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse

10.30 Uhr Gelegenheit zum (Beicht-)Gespräch mit Pfarrer Förderer

10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen

Samstag, 9. April

10 Uhr Probe Erstkommunion mit Minis und Paten

16 Uhr Wallfahrtsgottesdienst der Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal

17.15 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse und Erteilung des Segens anlässlich des 60-jährigen Ehejubiläums von Manfred und Lydia Schermer

Sonntag, 10. April

10.25 Uhr Prozession mit den Kommunionkindern zur Kirche Maria Hilf mit dem Musikverein Freiolsheim

10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse und Feier der Erstkommunion, musikalische Gestaltung Gruppe "Colours of faith", anschließend Segnung der Andachtsgegenstände

14 Uhr Taufe von Laura Ulrich

15 Uhr Andacht: Solidarisch; wir beten um geistliche Berufungen, insbesondere für die Priesterkandidaten in unserer Diözese

Dienstag, 12. April

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Mittwoch, 13. April

18.30 Uhr Anbetung zum Leitwort "Der Woche für das Leben": Würde im Alter

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweiler
www.vorderes-murgtal.de

Freitag, 8. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 9. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, gestaltet von der kfd, Niederbühl

Sonntag, 10. April

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**, Kollekte für die Sanierung der Pfarrkirche

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Feier der Erstkommunion, Bischweiler

11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 12. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

Mittwoch, 13. April

8 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Donnerstag, 14. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweiler

Pfarrbüro Oberweiler

Das Pfarrbüro in Oberweiler ist derzeit geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Muggensturm oder in Kuppenheim

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 8. April

16 Uhr 1. Probe Erstkommunion Ottenau in der Kirche; für alle Kinder, die dieses Jahr in Ottenau zur Erstkommunion gehen.

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9. April

10.30 Uhr 2. Probe zur Erstkommunion Ottenau in der Kirche

Sonntag, 10. April

10.15 Uhr Abholung der Erstkommunionkinder am Gemeindehaus mit dem Musikverein

10.30 Uhr Erstkommunion in Ottenau

Montag, 11. April

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Samstag, 9. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier zentral für die Seelsorgeeinheit

Mittwoch, 13. April

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Sonntag, 10. April

10.30 Uhr Kindergottesdienst, Diakon Egger und Team

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. April

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Dienstag, 12. April

16.30 Uhr Rosenkranz

17 Uhr Eucharistiefeier mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau



Proben/Termine

Montag, 11. April

19.30 Uhr Chorprobe des Singkreises und der Kantorei im Gemeindezentrum Ottenau.

Dienstag, 12. April

18.30 Uhr Probe der "half-past-six-singers" in der Johanneskirche

Mittwoch, 13. April

18.30 Uhr Probe des Posaunenchores, Marktgemeinde

Bitte beachten



Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Markusgemeinde**Einladung
zum Minigottesdienst**

Die ev. Markusgemeinde lädt alle Kinder von ein bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern oder Paten herzlich ein zum Minigottesdienst am So., 10. Apr., um 11.30 Uhr in die Markuskirche. Der Gottesdienst dauert etwa 30 Minuten und ist angefüllt mit Liedern, Musik, Geschichten, Gebet, Tanz und Spiel. Nicht nur die Kinder nehmen vielfältige Eindrücke mit nach Hause. An diesem Sonntag dreht es sich um den blinden Bartimäus, der Jesus begegnet. Bitte eine Küchenrolle mitbringen.

"Frauen treffen Frauen" lädt ein zu einem Märchenabend - Thema: "Die Bremer Stadtmusikanten" - psychologisch betrachtet?

Märchen wurden schon viele Jahrhunderte erzählt, von Mund zu Mund und Generation zu Generation weitergegeben und weiterentwickelt. Sie sind ein Spiegel von Gesellschaft, Kultur und Zeit, in der sie ihre Wurzeln haben. Die Gebrüder Grimm haben in Deutschland Märchen gesammelt und aus den mündlichen Überlieferungen Literatur gemacht - zum Glück! Zurzeit gibt es eine Renaissance des Erzählens. Immer mehr Menschen begleiten uns Erzähler und Erzählerinnen in die wundersame Welt, in der das Wünschen noch geholfen hat, in der es seltsame Verwandlungen gibt und Erlösung im rechten Moment. Am Mi., 13. Apr., um 19.30 Uhr im Gemeindefaal der Markusgemeinde, Amalienbergstraße 12, tauchen wir gemeinsam in die Geschichte der "Bremer Stadtmusikanten" ein. Geführt von den Worten der Gebrüder Grimm lehnen wir uns zurück und begleiten unsere Helden auf ihrer abenteuerlichen Reise. Wir nehmen Anteil an ihren Erlebnissen und entwickeln unsere eigenen Bilder und Ideen dazu. Besonders die Grimm'schen Märchen sind nicht nur spannende Geschichten mit viel Raum für die eigene Phantasie. Sie bieten auch, oft hintergründig und vor allem zeitlos, Lebensweisheit, christliches Gedankengut und Wertschätzung beim Umgang mit Natur und Mensch. Was es dazu bei den Stadtmusikanten zu entdecken gibt? Die Geschichte "hinter der Geschichte" ist es auf jeden Fall wert, genauer hinzuschauen. Und ein wenig Psychologie ist sicher auch dabei.

Auf einen spannenden, aktiven und interaktiven Abend mit regem Gedankenaustausch freut sich die Gaggenauer Erzählerin Dagmar Konermann, Informationen auch unter [schende.de, für den Abend wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Herzliche Einladung an alle!](http://www.maerchen-und-men-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Lukasgemeinde**Gottesdienst mit
Oberkirchenrat Dr. Kreplin**

Die ev. Lukasgemeinde lädt am So., 10. Apr., zu zwei besonderen Anlässen ein: Im Rahmen der Bezirksvisitation feiert Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin um 10.30 Uhr, den Gottesdienst mit der Gemeinde. "Leben aus der Quelle - Herausforderungen und Perspektiven für das gottesdienstliche Leben der Evangelischen Landeskirche in Baden im 21. Jahrhundert" heißt eine Publikation, die, der für Verkündigung, Gemeinde und Gesellschaft zuständige, Oberkirchenrat kürzlich mit verfasst und herausgegeben hat.

Gemeindeversammlung

Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt, die die Zukunft der Kirchengemeinde Gaggenau zum Thema hat. Anfang März 2016 hat der Kirchengemeinderat auf einer Klausurtagung weiter beraten, wie zukünftig das Miteinander in der Kirchengemeinde Gaggenau gestaltet werden kann. Vorausgegangen war der Beschluss im Januar, in den nächsten Jahren anstelle der bisher noch drei Pfarrgemeinden ein evangelisches Zentrum in der Stadtmitte zu entwickeln. Die Gemeindeversammlung dient der Information über die bisher entwickelten Gedanken und Visionen zur Zukunft der Kirchengemeinde. Dem Ältestenkreis ist es wichtig, auch nach dem wegweisenden Beschluss vom Januar die Gemeinde transparent am weiteren Prozess der Schritte aufeinander zu teilhaben zu lassen, und freut sich über konstruktives Mitdenken.

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Sonntag, 10. April

10.15 Uhr Konfi-Live-Gottesdienst zum Thema "Spuren Jesu in unserer Welt" mit Popliturgie

11.30 Uhr Minigottesdienst, Pfrin. Lamm-Gielnik und Team

Mittwoch, 13. April

15 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus

19.30 Uhr Frauen treffen Frauen, Themenabend mit Dagmar Konermann "Die Bremer Stadtmusikanten und ihr psychologischer Hintergrund". Ein Unkostenbeitrag wird erhoben.

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Freitag, 8. April

10 Uhr Gottesdienst im Oskar-Scherrer-Haus (Pfr. Velimsky)

10.45 Uhr Gottesdienst im Gerhard-Eibler-Haus (Pfr. Velimsky)

Sonntag, 10. April

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Velimsky und Pfrin. Annette Stepputat)

10.30 Uhr Gottesdienst im Fischerhaus Michelbach (Pfr. Velimsky)

Montag, 11. April

15 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 12. April

20 Uhr christlicher Gesprächskreis

Mittwoch, 13. April

15 Uhr Konfirmandenunterricht

20 Uhr Konfirmanden-Elternabend

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 7. April

17.30 bis 19 Uhr "Luchsmeute", Meutenstunde (Wölflingsgruppe). In der Gruppe sind Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Leiter: Rainer und Desirée. Infos unter gdesi15@aol.com

Freitag, 8. April

17.30 bis 19 Uhr "Braunbärsippe", Sippensunde. Die Kinder sind ca. zwölf bis 13 Jahre alt. Leiter: Franziska, Marco und Sabrina. Infos bei franziska.fuerniss@gmx.net

Sonntag, 10. April**Kirche Ottenau:**

10.30 Uhr Gottesdienst, im Rahmen der Bezirksvisitation, Oberkirchenrat Dr. Kreplin; im Anschluss findet eine Gemeindeversammlung statt

Radfahrerkerche**Hörden:**

Kein Gottesdienst

Dienstag, 12. April

15 Uhr Seniorennachmittag in der Lukasgemeinde im Gemeindezentrum, Friedrichstraße 49. Inge Seidt macht mit uns "Stuhlgymnastik". Gäste willkommen.

Evang. Verein für innere Mission**Augsburgischen Bekenntnisses****Freitag, 8. April**

19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn
Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 10. April

9 Uhr Gottesdienst, Prädikant Kufner

Montag, 11. April

15 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum

Mittwoch, 13. April

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 7. April

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Andere leibevoll aufrichten und stärken. Bibelle-
 sen: Hiob 16 - 20. Uns im Dienst verbessern.
 19.30 Uhr Unser Leben als Christ. 'Die Ant-
 wort der Bibel'

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium
 "Ahmt ihren Glauben nach". Jehova gab
 seinem Propheten Kraft.

Sonntag, 10. April

10 Uhr öffentlicher Vortrag: In einer sün-
 digen Welt ein gutes Gewissen bewahren.
 10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeit-
 schrift "Der Wachturm": Jehova nannte
 ihn 'mein Freund'.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

**Innerhalb der evangelischen Landeskir-
 che - Versammlung im Gemeindehaus
 der Markuskirche, Amalienbergstraße 11
 - 12 in Gaggenau**

Sonntag, 10. April

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde
Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 8. April

14 - 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung
 17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 07224 2125)

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
 10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottes-
 dienst

15.30 Uhr SERVICIU DIVIN ROMANESC -
 (Rumänischer Gottesdienst), Persoana de
 contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151
 40208270

Dienstag, 12. April

17 Uhr Frauenkreis (Info-Telefon 07224
 658188)

Mittwoch, 13. April

19.30 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 07224
 6572180)

Donnerstag, 14. April

14 bis 17 Uhr Hausaufgabenbetreuung

Evang. Gemeinde
der Russlanddeutschen

**Versammlung im Gemeindehaus der
 Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12,
 in Gaggenau. Anfragen unter Telefon
 984006**

Samstag, 9. April

12.30 Uhr

Sonntag, 10. April

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 10. April

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13. April

19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

**Gaggenau, Grittweg 10 /
 Ecke Bismarckstraße**

Sonntag, 10. April

9.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 14. April

20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind jederzeit willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

**Evangelische Freikirche/
 Gruppe Gaggenau**
www.adventisten.de



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelge-
 sprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße
 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Te-
 lefon 987393

Vereine

Bezirksimkerverein

Neue Wege im Kampf gegen die Varroamilbe

Noch bevor in diesen Tagen für die Imker die Frühjahrsnachschaubei ihren Bie-
 nen beginnt, lud der Bezirks-Imkerverein
 Gaggenau seine Mitglieder zur Hauptver-
 sammlung ein. Im Tätigkeitsbericht wur-
 den die regelmäßigen Imkertreffen mit
 Fachvorträgen erwähnt sowie die Durch-
 führung der Jungimkerkurse im Zeitraum
 von November bis Juni. Das Interesse an
 den Jungimkerkursen ist jedes Jahr groß.
 Dadurch kann der Imkerverein jährlich
 neue Mitgliedschaften verzeichnen. Das
 alljährlich stattfindende Sommerfest

der Imker war gut besucht und findet
 auch in diesem Jahr am 17. Juli wieder
 an der Imkerschule Gaggenau statt. Die
 Problematik der Bekämpfung des Schäd-
 lings Varroamilbe war ebenfalls Thema
 der Versammlung. Der Vorstand, Klaus
 Gerstenlauer, berichtete diesbezüglich
 über die Nutzung der Bienensauna. Die-
 se kann eine mögliche Alternative oder
 Ergänzung zur herkömmlichen Milben-
 behandlung darstellen. Hierbei wird mit
 natürlicher Wärme gegen die Milben
 vorgegangen. Über die ersten Erfahrun-
 gen mit der Bienensauna wird Joachim
 Heinz am 12. Mai um 19 Uhr in der Imker-
 schule Gaggenau berichten. Im Zentrum
 der Jahreshauptversammlung stand die
 Änderung der Satzung. Wie auch der Vor-
 stand in seiner Begrüßung betonte, war
 es nicht immer selbstverständlich, dass
 auch Frauen aktiv im Imkerverein mit-
 wirkten. In den vergangenen Jahren hat
 sich das Bild gewandelt und mehr und
 mehr Frauen sind heute als Imkerinnen
 tätig. Der Vorstand begrüßt diese Entwik-
 lung. Dies ist auch ein Grund, die Satzung
 an die heutige Zeit anzupassen. Die Satzung
 von 1983 war nämlich durchweg in männ-
 licher Form formuliert.

Mit der Ehrung für besonders lange Mit-
 gliedschaft schloss der Vorsitzende die
 Mitgliederversammlung ab. "In dankbar-
 er Anerkennung hervorragender Ver-
 dienste um die Bienenzucht und treuer
 Verbundenheit zum Verband" würdigte
 Klaus Gerstenlauer nach dem Text der
 Urkunde die Arbeit folgender langjäh-
 riger Mitglieder: 10 Jahre - Bronze: Dirk
 Freybote aus Kartung/Sinzheim; 20 Jah-
 re - Silber: Gerhard Rastetter aus Malsch;
 30 Jahre - Gold: Bernhard Nofer aus Bad
 Herrenalb/Gaistal; 40 Jahre - Wendelin
 Kraft aus Michelbach; 60 Jahre - Günter
 Herden aus Gaggenau.

DLRG Gaggenau

Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige Mitgliederversamm-
 lung mit Neuwahlen des Vorstandes
 findet am Mi., 20. Apr., um 19 Uhr im
 Vereinsheim in Ottenau statt. Folgende
 Tagesordnung ist vorgesehen:

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1.
 Vorsitzenden; 2. Berichte des Vorstandes/
 der Ressortleiter; 3. Entlastung des Vor-
 standes; 4. Neuwahlen; 5. Ehrungen lang-
 jähriger Mitglieder; 6. Anträge an den
 Vorstand; 7. Verschiedenes. Im Anschluss
 findet ein kleiner Umtrunk statt. Mitglie-
 der und die Öffentlichkeit sind herzlich
 eingeladen.



Metzgerei Schnepf spendet 412 Euro an die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Gleich doppeltes Jubiläum konnte die Metzgerei Schnepf in diesem Jahr feiern: Vor 60 Jahren wurde der Metzgereibetrieb im Ortsteil Sulzbach gegründet. Die Filiale in der Gaggenauer Fußgängerzone ist 30 Jahre alt. Aus diesem Anlass gab es zwei Tage lang bei einer gläsernen Produktion vor dem Ladengeschäft Einblicke in die handwerkliche Arbeit und von den Wursttütten, die im Rahmen dieser Aktion verkauft wurden, ging jeweils 1 Euro an die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Ute Stoll, Hasso Schmidt-Schmiedebach (v. l.) und Martin Bleier (r.) von der Lebenshilfe nahmen den Scheck von Frank Schnepf (2. v. r.) entgegen. Foto: privat

Panthers - Gaggenau



Vorschau und Ergebnisse

1. Frauen Landesliga: Sa., 9. Apr., 17.45 Uhr Panthers - HSG Baden-Baden in der Realschulsporthalle Bad Rotenfels. Das Derby gegen die HSG Baden-Baden wollen die Gastgeberinnen mit einem weiteren Sieg den zweiten Tabellenplatz festigen. Allerdings dürfen die Gäste nicht unterschätzt werden, die am vergangenen Wochenende gegen die HSG Meißenheim/Nonnenweier knapp mit 26:28 verloren haben, aber den Abstieg nicht mehr verhindern können. **31:25-Auswärtssieg in Niederbühl.** Die HSG RA/Niederbühl erwischte den besseren Start und ging mit 2:0 in Führung und baute diese auf 9:4 aus. Mit einer Umstellung gelang es den Panthers in der 25. Min. durch K. Geiges den Ausgleich zum 10:10 zu erzielen. Mit dem Halbzeitergebnis 13:13 konnte man eine spannende zweite Halbzeit erwarten. Die Panthers drehten aber jetzt groß

auf und konnte über 17:21, 21:26 einen ungefährdeten 25:31 Auswärtssieg mit einer torhungrigen C. Baier einspielen. C. Baier 16 /4, K. Geiges und R. Huber, je 5, S. Amschlinger und C. Illg, je 2, S. Haitz 1. **Herren Bezirksklasse:** 25:23-Auswärtsniederlage in Helmlingen. Die Panthers trafen in Helmlingen gegen eine hoch motivierten Gastgeber, die außerdem durch Spieler der 1. Herrenmannschaft verstärkt waren. Nach einem Fehlstart lagen die Panthers, die mit 3 A-Jugendspielern antraten, bereits nach 13 Minuten mit 3:7 im Rückstand. Trainer Ralf Kotz konnte die Mannschaft wieder aufbauen und die Mannschaft zeigte großen Kampfgeist und konnte bis zur Halbzeit auf 10:11 den Anschluss schaffen. A. Koinzer, der an diesem Tag einiges an Wurfpech zu verzeichnen hatte erzielte nach der Halbzeitpause den 11:11-Ausgleich. Dann war das Spiel bis zum 18:18 ausgeglichen. Danach drehten die Gastgeber auf und konnten sich auf 23:18 absetzen. Aber die Panthers holten wieder Tor um Tor, konnten aber die vermeidbare Auswärtsniederlage gegen eine starke Heimmannschaft nicht verhindern. M. Isufi 7, De. Kraft und Da. Kraft, je 4, P. Siegel und A. Koinzer, je 3, D. Saum und M. Kuppinger je 1.

Weitere Ergebnisse: 2. Herren BSV Sinzheim III - Panthers II 37:27; 2. Frauen TuS Helmlingen - Panthers II 22:18. Spiele am Sa., 9. Apr., Realschulsporthalle Rotenfels: 3. Herren 19.30 Uhr Panthers III - TV Sandweier III und am So., 10. Apr., Traischbachsporthalle Gaggenau: 2. Frauen 17.30 Uhr Panthers II - TuS Großweier

Abt. Jugend

Ergebnisse

B-Jugend: 26:15 Auswärtssieg bei der HSG Hardt. Weiterhin auf Erfolgskurs ist Jugendmannschaft der Panthers. Mit dem Auswärtssieg halten sie weiterhin den Anschluss zum Tabellenersten HSG Murg. Bis zur Halbzeitpause zum 13:10 für die Panthers war das Spiel noch offen. Danach drehten die Panthers auf und erzielten in der 2. Halbzeit einen klaren 26:15 Sieg. Mit 13 Treffern hatte M. Hattendorf mit seinen Toren wesentlich zum Sieg beigetragen. M. Hattendorf 13, F. Stahlberger 6, M. Hannowski und M. Appenrodt, je 2, M. Jüppner, P. Stangl und E. Merkel je 1.

Weitere Ergebnisse:

A-Jugend HSG Hardt - Panthers 30:27; D-Mädchen TV Sandweier - Panthers 14:17. Spiele am Sa., 9. Apr., Realschulsporthalle Rotenfels: E-Mädchen, 11.30 Uhr, Panthers - SG Otter/Groß II; E-Jugend 13 Uhr, Panthers - SG Kapp/Stein II; D-Jugend, 14.15 Uhr Panthers - BSV Sinzheim; B-Jugend 15.45 Uhr Panthers - TV Sandweier und am

So., 10. Apr., Traischbachsporthalle Gaggenau: C-Mädchen 13 Uhr, Panthers - HSG Rheinmün.; C-Jugend 14.30 Uhr Panthers - SG Kapp/Stein II; D-Jugend 16 Uhr, Panthers - BSV Sinzheim. Auswärtsspiele: C. Mädchen Sa., 9. Apr., 10 Uhr SG FDS/Baiers II - Panthers; A-Jugend Sa., 9. Apr., 16 Uhr SG Mugg/Kupp - Panthers; B-Jugend So., 10. Apr., 14 Uhr HSG Murg - Panthers.

Stephanie Elies erhält Einladung zum Lehrgang des Deutschen Handball Bund (DHB)

Der weibliche Jahrgang 2001 absolviert vom 11. bis 14. April einen DHB-Lehrgang in Kienbaum. Stephanie Elies, von den B-Mädchen der Panthers Gaggenau, erhielt erfreulicherweise eine Einladung vom Deutschen Handball Bund. Die erfolgreiche Rückraumspielerin der Südbadliga, ausgestattet mit einer gewaltigen Sprung- und Wurfkraft, wird trainiert von Dirk Ebert und Niklas Sängler.

Kleintierzuchtverein Gaggenau

Einladung zur Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Kleintierzüchter-Vereins Gaggenau sind sehr herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung am Fr., 8. Apr., eingeladen. Treffpunkt: Schulungsraum in der Kleintierzuchtanlage in Bad Rotenfels - Untergasse. Beginn 19.30 Uhr. Eine zahlreiche Teilnahme ist erwünscht.

Kneipp-Verein

„Gesund durch vegane Ernährung“

Der Kneipp-Verein lädt am Do., 14. Apr., um 19 Uhr im Saal der Wohnanlage „Seniorengerechtes Wohnen“, Gaggenau, Viktoriastraße 19 (Eingang Bertholdstraße) zum Vortrag „Gesund durch vegane Ernährung“ ein. Referentin ist Silke Bott, sie hat Realschullehramt studiert und ist seit vielen Jahren Beisitzerin des VEBU (Vegetarierbund Deutschland). Die Chefredakteurin des VEBU Magazins lebt seit über 10 Jahren vegan. In ihrer Freizeit organisiert sie regelmäßig einen veganen Brunch für 100 Personen in Karlsruhe. Vegan scheint in aller Munde zu sein. An diesem Abend dreht sich alles um die Fragen, warum vegan lebende Menschen keine tierischen Produkte essen, was stattdessen auf ihren Tellern landet und ob diese Ernährungsweise gesund ist. Können Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs

mit veganer Ernährung vorgebeugt oder gar geheilt werden? Erfahren Sie mehr und diskutieren Sie mit! Alle Mitglieder des Kneipp-Vereins aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Info Tel. 2593.

SG Stern Gaggenau, Sparte Wandern

2. Etappe der Murgleiter

Der Termin für die 2. Etappe der Murgleiter von Forbach bis Gernsbach steht an. Wir fahren mit der S41 von Gaggenau nach Forbach, um von dort zu Fuß nach Gernsbach zu wandern. Länge: 24,3 km / ca. 1.100 HM. Dauer ca. 7 Stunden. Wir laufen über Pfade und bequeme Forst-, Wald- und Wiesenwege mit zum Teil steilen Auf- und Abstiegen. Anmelden kann man sich über das Anmeldeportal der Homepage (www.gaggenau.sgstern.de)

Sparte Leichtathletik

Internationaler Volkslauf

Am Sonntag fand der 26. Internationale Volkslauf rund um das Kundencenter mit 10 und 21,1 km statt. Etliche Läufer der SG Stern Gaggenau nahmen daran teil um das Laufjahr zu beginnen, als Training für spätere Läufe, oder einfach aus Lust am Laufen. Die Ergebnisse:

HM - 21,1 km

Name/AK/Platz AK/Zeit: Schlick, Robert, M 50, 12, SG Stern Gaggenau GER, 1:40:56,4 h; Braunagel, Thomas, M 45, 19, SG Stern Gaggenau GER, 1:41:17,9 h; Esquivel, Sandra, W 45, 2, SG Stern Gaggenau, 1:45:33,6 h; Ludwig, Martin, M 50, 17, SG Stern Gaggenau, 1:46:45,1 h; Erhard, Holger, M 45, 24, SG Stern Gaggenau, 1:49:27,3 h.

10 km

Name/AK/Platz AK/Zeit: Leicht, Benjamin, M 35,5, SG Stern Gaggenau / Tria GER, 39:42,9 min; Schröder, Kai, M 40, 10, SG Stern Gaggenau, 39:45,2 min; Heck, Michael, MHK, 19, SG Stern Gaggenau GER, 42:51,1 min; Gröner, Daniel, M 40, 20, SG Stern Gaggenau GER, 44:16,8 min; Agostini, Oliver, M 50, 24, SG Stern Gaggenau GER, 48:34,4 min; Leicht, Nadine, W 30, 7, SG Stern Gaggenau / Tria GER, 50:16,4 min; Henke, Dieter, M 60, 9, SG Stern Gaggenau GER, 50:40,5 min; Zieseimer, Laura, WHK, 7, SG Stern GER, 50:45,1 min; Merkel, Brigitte, W 55, 5, SG Stern Gaggenau, 51:27,9 min; Morlok, Heiko, M 35, 35, SG Stern Gaggenau GER, 51:51,1 min; Ramsteiner, Reinhold, M 55, 15, SG Stern Gaggenau GER, 51:55,3 min; Lorenz, Martin, M 50, 39, SG Stern Gaggenau / Tria GER, 52:14,7 min; Reck, Klaus, M 50, 41, SG Stern Gaggenau GER, 52:48,7 min;

Grotz, Klaus, M 50, 45, SG Stern Gaggenau GER, 53:35,5 min; Bafaro, Margareta, W 45, 9, SG Stern Gaggenau, 53:38,3 min; Kraft, Markus, M 50, 60, SG Stern Gaggenau, 58:33,4 min; Bafaro, Vito, M 45, 54, SG Stern Gaggenau, 58:44,9 min.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Drei Mannschaften - ein Podium

TC Blau-Weiß Gaggenau in der Winterhallenrunde erfolgreich. Mit drei Mannschaften hat der TC Blau-Weiß Gaggenau an der Winterhallenrunde des BTV teilgenommen - und alle Mannschaften erzielten achtbare Erfolge. Für die Damen 30 um Mannschaftsführerin Beate Keil standen Saisonauftakt und Saisonabschluss unter keinem guten Stern. Während man beide Spiele verlor, konnte man in der Zwischenzeit vier Spiele in Folge gewinnen. Die Mannschaft, die nicht immer in Bestbesetzung antreten konnte, landete am Ende auf einem guten dritten Tabellenplatz. Sie freut sich auf die Medenrunde im Sommer in der Badenliga. Die Herren 40 führte Mannschaftsführer Andreas Rahner auf den "Silberrang". Nur im ersten Spiel gegen den späteren Erstplatzierten aus Jöhlingen musste man sich geschlagen geben. Dabei hatte nur ein verlorener Matchtiebreak (10:12) den Ausschlag gegeben, so dass die Gäste aus Jöhlingen die Punkte mitnahmen. Zum Teil knappe Spiele haben gezeigt, dass auch die Freiluftsaison wieder eine Herausforderung wird. Erfolgreicher waren die Herren 50 des TC BW. Das Team von Frank Bierbrauer konnte alle Spiele in der 1. Bezirksliga ungeschlagen gestalten. Während man gegen den Lokalrivalen aus Bischweier über ein Unentschieden nicht hinauskam, ging man aus den übrigen vier Spielen als Sieger hervor. Somit beendete man die Runde als Erster in der Gruppe und ist für die Sommerrunde in der Oberliga gut vorbereitet.

Unimog-Club Gaggenau

Die Entwicklung des neuen Unimog-Geräteträgers Euro VI - Vortrag

Die Regionalgruppe Mittelbaden-Ortenau-Elsass des Unimog-Club Gaggenau bietet am Fr., 8. Apr., um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema "Entwicklung Unimog-Geräteträgers Euro 6" an. Referieren wird Lutz Heidrich, der Leiter des Unimog-Geräteträger-Gesamtfahrzeugentwicklungsteams der Daimler AG in Wörth.

Schwerpunkte des Vortrages sind die Weiterentwicklungen des Unimog Geräteträger-Konzepts, gesetzliche Forderung und Abgassystem des Euro 6, Kühlanlage und Antriebsstrang sowie die Bewährung in der Praxis. Zu dieser Veranstaltung im XXL-Restaurant "Murgtalblick", Rotenfelder Straße in Michelbach (Sportgaststätte) sind alle Mitglieder und am Unimog Interessierte herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

VFB Gaggenau Abt. Fußball



Niederlage in Loffenau

TSV Loffenau - VFB 3:1 (2:0). Nachdem die Gastgeber in der Anfangsphase einige gute Chancen, darunter einen Strafstoß, vergeben hatten, organisierte sich das VFB-Team in der Abwehr immer besser. Allerdings gönnte man sich einmal mehr eine Schwächephase kurz vor der Pause, die dann auch prompt mit zwei Gegentreffern in der 40. und 44. Minute bestraft wurde. Nach dem Seitenwechsel brachte dann der TSV Loffenau die Gäste-Abwehr nur noch selten in größere Schwierigkeiten und der VFB agierte allmählich etwas mutiger nach vorne. In der 67. Minute gelang dem Team von Spielertrainer Hinh Ung dann auch der Anschlusstreffer durch den quirligen Bajo Sehatap. Das VFB-Team war zwar nicht in der Lage nachhaltig Druck auf das gegnerische Tor aufzubauen, aber es konnte durchaus einige Nadelstiche setzen, bei denen die Gastgeber um ihren Heimsieg bangen mussten. Erst in der 89. Minute sorgte der TSV Loffenau mit seinem dritten Treffer für klare Verhältnisse. Auch wenn nach wie vor im Zweikampfverhalten, im Aufbauspiel und in der Bewegung ohne Ball große Defizite bestehen - die VFB-Akteure haben in Loffenau über weite Strecken ein engagiertes und diszipliniertes Spiel gezeigt. Die Art und Weise, wie man sich gegen den Tabellenvierten präsentierte, kann gerade den jüngeren Spielern durchaus Selbstvertrauen für die weiteren Aufgaben geben. Natürlich möchte das VFB-Team beim nächsten Derby gegen den VfR Bischweier am Sa., 9. Apr., um 17 Uhr im heimischen Traischbachtstadion eine ähnlich couragierte Vorstellung abliefern. **TSV Loffenau II- VFB II 3:1 (2:1)**. Auch VFB-Reserve zeigte in Loffenau eine ordentliche Leistung, musste sich am Ende aber ebenfalls mit 3:1 geschlagen geben. Den Treffer für den VFB erzielte Samir Mustabegovic. Am nächsten Samstag trifft das Team von Giovanni Zarbo um 15.15 Uhr auf das Reserveteam des VfR Bischweier.

FV Bad Rotenfels**FVR mit Remis gegen Weitenung**

In einem kampfbetonten Spiel mit wenig Torchancen auf beiden Seiten, ist dieses Spiel auch recht schnell erzählt, und somit muss das Team von Trainer Jens Dinger mit der Punkteteilung noch zufrieden sein. Zwei Chancen in Halbzeit eins von Hinkelmann, der schön freigespielt alleine vor dem guten Weitenunger Torwart stand, aber den Ball aufgrund der unebenen Platzverhältnisse nicht richtig traf, und eine gute Torchance von S. Schmitt, die nur knapp das Tor verfehlte, war vom FVR geboten. Weitenung hingegen immer gefährlich, aber auch nicht zwingend im 16m Raum am handeln. In der 2. Halbzeit hatte Weitenung Pech im Abschluss mit einem Pfostenschuss und der FVR wusste die vielen Freiräume auf der rechten Seite nicht zu nutzen, hatte noch zwei drei Minichancen, die aber eher leichtfertig verpufften. Nun muss man noch hoffen, dass die Verletzung von T. Winter nicht schlimmer ist, der nach einem Zweikampf verletzt vom Feld musste. Die Einstellung, Wille und Laufbereitschaft haben gepasst, beide Mannschaften haben sich weitestgehend gegenseitig neutralisiert und somit geht die Punkteteilung in Ordnung. Das Reserveteam vom FVR 2 hatte den Gegner souverän im Griff, führte bis zur 90. min mit 1:0, ließ aber viele Chancen ungenutzt. Und sowas recht sich dann; unnötiges Dribbling in der eigenen Abwehr, dadurch Foulspiel, Freistoß, und der 1:1 Ausgleich mit dem Schlusspfiff. Abhaken und nächste Woche bei Kappelrodeck/Waldulm weiter an einem Dreier arbeiten, heißt die Devise.

Gaißstadt Geißen Bad Rotenfels**Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung der Gaißstadt-Geissen Bad Rotenfels findet am Sa., 23. Apr., um 18 Uhr im Schützenhaus in Rotenfels statt. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen. Neben den Berichten des Vorstands und der restlichen Ämter findet die Wahl des zweiten Vorstands sowie anstehende Ehrungen statt.

Wünsche und Anträge sind bis zu einer Woche vor der Versammlung schriftlich an den ersten Vorstand Roland Jülg oder an die Schriftführerin Jessica Bastian zu richten.



In Kooperation von KINDgenau, Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels und Revierförster Martin Melcher pflanzten 28 Kinder, darunter auch Flüchtlingskinder aus dem "Ochsen" Bäume im Rotenfelser Gemeindewald. Die Aktion war auch gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zum Gaggenauer Umweltchampion. Hierzu finden 10 Veranstaltungen im Laufe des Jahres statt, mit dem Ziel, Kinder für die Natur zu begeistern. Mit Unterstützung der Eltern, Helfern der beteiligten Vereine sowie Bürgermeister Michael Pfeiffer wurden 100 Winterlinden gepflanzt.

Foto: privat

Schützenverein Bad Rotenfels**Vorstandschafft bestätigt**

Zügig und harmonisch verlief die Generalversammlung des Schützenvereins Bad Rotenfels am 18. März. Der Jahresbericht von den beiden 1. Vorsitzenden Torsten Höink und Matthias Kaminski ließ einen Einblick in das vergangene Schützenjahr zu. Darin wurde erwähnt, dass der Schützenverein, dank vieler fleißiger Helfer, sowohl ihr Schützenfest wie auch das Lichterfest mit Bravour meisterte. Auch sind die Vorbereitungen für das 975 Jahre Bad Rotenfels Fest schon im vollem Gange. Auch hier hofft der Verein auf tatkräftige Unterstützung der Mitglieder.

Im Bericht des Schießleiters Werner Merz kamen die guten Ergebnisse zur Sprache. Die 1. Mannschaften mit den Schützen Jannis Kratzman, Eric Gruber, Andreas Kuppinger und Alliana Sailer im Rundenwettkampf einen hervorragenden zweiten Platz belegten. Auch regte er an, dass wieder mehr geschossen werden sollte.

Aus dem Bericht des Kassiers Alexander Müller war zu entnehmen, dass die Kasse des Schützenvereins die geplanten Sanierungen zulassen würde. Schriftführerin Sandra Höinker erläuterte die verschiedenen Ehrungen die im vergangenen Vereinsjahr durchgeführt wurden. Sie gab den Mitgliederstand in Höhe von 110 bekannt. Der Jugendtrainer Thomas Kuppinger äußerte sich positiv über die Disziplin der jugendlichen Schützen. Diese stellen die

komplette 1. Mannschaft in der Kreisliga A. Auch wurde wieder gemeinsames Wochenende verbracht. Mit wandern, gemütlichem Grillen, Übernachtung im Scherrhof und am nächsten Tag eine Abkühlung in der Schwarzenbachtalsperre. Nach Entlastung der gesamten Vorstandschaft standen Neuwahlen an. Folgende Verwaltungsrat-Mitglieder wurden für zwei Jahre gewählt: 1. Vorsitzender Torsten Höink und Matthias Kaminski, Kassier Alexander Müller, 1. Schießwart Werner Merz, 1. Jugendleiter Thomas Kuppinger, 1. Beisitzer Matthias Schwägerl und 1. und 2. Kassenprüfer Fabian Binz und Sabine Schwägerl. Der diesjährige Schützenausflug führt die Schützen ganz hoch hinaus. Nämlich in den Baumwipfelpfad nach Bad Wildbad. Weiter Termine für den Schützenverein wurden auch noch bekannt gegeben. Am 4. und 5. Juni 2016 findet das eigene Schützenfest statt, am 23. und 24. Juli findet die 975 Jahrfeier Bad Rotenfels statt und die Königsfeier findet am 3. Dezember im Schützenhaus statt.

TB Rotenfels Fitness und Gesundheit**Yoga Kurs für Anfänger**

Die Abteilung Gesundheit und Fitness startet ab Fr., 15. Apr., einen Hatha-Yoga-Kurs für Anfänger. Die Kursdauer umfasst 8 Wochen. Der Kurs findet immer freitags von 10 bis 11 Uhr in der TBR Vereinsturnhalle, Ringstraße 24, statt. Für aktive TBR-Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Anmeldung und Informationen bei der TBR Geschäftsstelle, Telefon 985449.

Zumba Achtung neuer Ort

Ab Mi., 13. Apr., finden die Zumba-Stunden immer mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle der Eichelbergschule statt. Anmeldung und weitere Informationen bei Bettina Stößer, Telefon 0170 4044663.

TB Bad Rotenfels Tischtennis**Noch ein Sieg bis zum Aufstieg**

Am Samstag meisterte die 1. Herrenmannschaft die schwere Auswärtsaufgabe beim Mitkonkurrenten TV Weisenbach und steht vor dem letzten Saisonspiel mit einem Bein in der Landesliga. Im spannendsten Spiel der Rückrunde gerieten die Rotenfelser nach einer 2:1-Führung in den Doppelpaarungen schnell mit 4:2 in Rückstand, den die Hausherren bis zum 6:4 hielten. Nachdem S. Stahlberger nach 0:2-Satzrückstand und 1:5 schon ziemlich aussichtslos gegen

Egner zurücklag, schien die Niederlage unabwendbar. Einmal mehr kämpfte sich die Nummer 1 des TBR ins Spiel zurück und siegte im Entscheidungssatz. Ch. Loose erwischte einen guten Tag, schlug im ersten Durchgang Kühn und war auch gegen Kalmbacher der dominierende Akteur und konnte zum 6:6 ausgleichen. Nach G. Kopp's Niederlage gegen Kühn drehten R. Varga mit seinem zweiten Tagessieg gegen Fortenbacher und S. Karakas gegen Fellmoser die Partie. Im Schlussdoppel war die freigesetzte Energie bei der Aufholjagd dem Rotenfels Spitzendoppel S. Stahlberger/Ch. Loose anzumerken. Die Weisenbacher Egner/Burkhardt hatten nichts mehr entgegenzusetzen und wurden mit 3:0 Sätzen düpiert.

Siedlergemeinschaft Bad Rotenfels

Wiederwahl der Vorstandschaft

Gemeinschaftsleiter Rudi Weber eröffnet am 1. April die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Bad Rotenfels und begrüßte 22 Mitglieder, den Kreisvorsitzenden des Landesverbandes, Hans-Jürgen Klenk und den Ehrenbürger der Stadt Gaggenau und MdL a.D, Heinz Goll. In seiner Begrüßungsrede wies Hans-Jürgen Klenk auf die derzeitige reduzierende Mitgliederzahl der Siedlergemeinschaft hin und dass künftig der Name Siedler wegfallen wird. Die neue Bezeichnung lautet dann Gemeinschaft des Verbandes für Wohneigentum. Genaueres kann auf der Internetseite des Verbandes für Wohneigentum erfragt werden. Im laufenden Geschäftsjahr gab es in der Siedlergemeinschaft keine Verstorbenen. Gemeinschaftsleiter Weber berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er informierte die Anwesenden über die wichtigsten Punkte der Siedlersitzungen im Geschäftsjahr. Im Jahre 2016 hat der Motorradveteranenstammtisch sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass findet am 19. Juni ein Fest mit Ausfahrt am Siedlerhaus statt. Des Weiteren wird die Siedlergemeinschaft 80 Jahre. Bei der diesjährigen 975-Jahrfeier von Bad Rotenfels beteiligt sich die Siedlergemeinschaft. Es wird in einem nostalgischen Bierwagen Bier von der Hausbrauerei Vogel aus Karlsruhe angeboten. Er bat die Anwesenden, bei diesem Ereignis mitzuhelfen. Weber erwähnte weiterhin, dass derzeit auf der Kickwiese beim Siedlerhaus häufig Hundekot ist und die Kickwiese nicht mehr genutzt wird. Oftmals kommen Hundebesitzer mit dem Auto und lassen ihren Hund dann auf der Kickwiese laufen. Dieses Thema wird in den nächsten Sitzungen behandelt.

Am Ende seines Berichtes dankte er allen Verwaltungsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Kassiererin Anne Fritz berichtete über zurückgehende Einnahmen, da kein Siedlerfest mangels Helfer stattfinden kann. Haupteinnahmequellen sind Mitgliedsbeiträge und Spenden. Dennoch konnte im laufenden Geschäftsjahr ein Plus verzeichnet werden. Schriftführer Holger Stahlberger teilte mit, dass das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung zur Einsicht ausliegt. Die Kasse von Anne Fritz wurde von der Kassenprüferin A. Fitterer geprüft. Es wurde eine einwandfreie und jederzeit nachvollziehbare Kassenführung bescheinigt. GL Weber dankte Anne Fritz für die Tätigkeit als Kassiererin. Das Amt des Wahlleiters übte Hans-Jürgen Klenk aus. Die Kassiererin, der Gemeinschaftsleiter sowie die Verwaltung wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. Turnusmäßig stand dieses Jahr die Wahl des Gemeinschaftsleiters, des Kassiers und des Kassenprüfers an. Die Amtsinhaber stellten sich zur Wahl. Das Wahlergebnis war einstimmig für den bisherigen Gemeinschaftsleiter Rudi Weber, der Kassiererin Anne Fritz und der Kassenprüferin Angelika Fitterer. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Allerdings erklärten Rudi Weber und Anne Fritz, dass sie bei der nächsten Wahl im Jahre 2018 ihre Ämter nicht mehr ausüben wollen. GL Weber informierte die Anwesenden nochmals über die Teilnahme der Siedlergemeinschaft Bad Rotenfels bei der diesjährigen 975-Jahrfeier am 23. und 24. Juli. Ehrenbürger Heinz Goll teilte den Anwesenden mit, welche Aktionen im Festjahr geplant sind und wie die 975-Jahrfeier abläuft. Heinz Goll erwähnte auch, wie die Einnahmen der 975-Jahrfeier verwendet werden sollen. Von den Einnahmen jedes Vereins werden 10 Prozent an die Äthiopienstiftung von Herbert Walterspacher gegeben. Heinz Goll bat die Anwesenden, sich bei der 975-Jahrfeier einzubringen. Alexander Fitterer zeigte im Anschluss Texte und Bilder anlässlich 80 Jahre Siedlergemeinschaft Bad Rotenfels und GL Rudi Weber Postkarten aus Bad Rotenfels vom 18. Jahrhundert bis heute. Es gab keine Anträge aus den Reihen der anwesenden Mitglieder.

FV Hörden



Die Heimserie hält

FV Hörden - FC Obertsrot 3:1 (1:0). Auch im 12. Heimspiel der Saison hat der FVH den Platz als Sieger verlassen. Im Nachbarschafts- bzw. Verfolgerderby ging der

Heimsieg des FV Hörden vor stattlicher Kulisse gegen den FC Obertsrot vollauf in Ordnung. Was die Stolle-Mannschaft an diesem Sonntagmittag auszeichnete, war eine fast optimale Chancenauswertung. Zwar hatte der Gast über 90 Minuten mehr Ballkontakte und auch leichte Feldvorteile, im vorderen Bereich war aber nicht viel von der starken Angriffsreihe der Obertsroter zu sehen. Der FVH stand kompakt, manchmal vielleicht ein bisschen zu tief, konterte aber geschickt und hatte zudem das Glück die Treffer im richtigen Moment zu erzielen. Marcel Westermanns Führungstreffer mit Direktabnahme nach 16 Minuten passte genau ins Konzept der Gastgeber, die dem Gegner in der 2. Halbzeit mit 2 schönen Toren den Zahn zogen. Pascal Bastians perfekter Flugkopfball zum 2:0 entstand nach Standardsituation, während der 3 FVH-Treffer nach Klasse-Konter und prima Assist von Constantin Schnepf in Simon Strößner den Vollstrecker fand. Zwar musste der FVH in der Schlussphase noch den Ehrentreffer der nie aufgebenden Obertsroter hinnehmen, wirklich Angst und Bange wurde es aber den FVH-Anhängern nicht mehr. Am So., 10. Apr., 15 Uhr, spielt der FVH bei Türkiyemspor Selbach im Gaggenauer Traischbachstadion und sollte die verbesserungswürdige Auswärtsbilanz (nur 2 Siege) mit einem Dreier etwas aufpolieren. Die **FVH-Reserve** war von der Rolle und verlor das Match mit 1:4. Torschütze: Jens Rahner. Am So., 10. Apr., 13.15 Uhr, sollte beim Vorspiel der Negativtrend beendet werden.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des FVH findet am Fr., 8. Apr., 19.30 Uhr, im Clubhaus auf der Essel statt. Dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder eingeladen.

Heimatverein Hörden

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Verein für Heimatgeschichte Hörden führt am Do., 28. Apr., 19 Uhr, im Museum Haus Kast seine diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder eingeladen. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: Berichte der geschäftsführenden Vorstände, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der geschäftsführenden Vorstände, Neuwahlen zweier Vorstände, Wahl der Kassenprüfer, Vorstellung des Jahresprogramms 2016, Anfragen und Verschiedenes. Anträge zur Tagesordnung sind bis Do., 21. Apr., beim geschäftsführenden Vorstand, Bernd Kraft, Rusellstr. 6, Hörden, schriftlich einzureichen.

Guggenmusik Haffe-Riewer Michelbach

1. Vorsitzende wiedergewählt

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder der Haffe-Riewer Michelbach am 3. April im Heimatmuseum in Michelbach. Nach Begrüßung der Anwesenden eröffnete Anja Rieger als amtierende 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung und dankte den aktiven Mitgliedern für ein ereignis- und erfolgreiches Guggenjahr. Sie gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die vergangene Kampagne, welche sehr kurz, aber auch ereignis- und erfolgreich für die Haffe-Riewer verlief. Sie dankte den musikalischen Leiterinnen Sabrina Strobel und Nicole Vogt, nochmals Nicole Vogt in den Rollen Schminkmädchen und Notenschreiberin, Belinda Bachura fürs Heimatmuseum, Emil Bastian für den gefüllten Kühlschrank und Margarita und Reiner Reichle für das Sponsoring der Getränke für den Bollerwagen und dem CREA-Team für die guten Ideen.

Anja Rieger dankte auch der Verwaltung für ihre Unterstützung und wagte einen Ausblick auf die kommenden Monate. Hier sind die Hockete am Linnebuggel am 26. Juni und das Catering am Vollmondlauf am 20. Juli zu nennen. Erhard Rieger berichtete als 1. Kassier über die Kassenbewegungen des vergangenen Jahres. Mitgliedsbeiträge, zahlreiche Spenden, Zuschüsse der Stadt Gaggenau und auch ein erfolgreiches Brunnenfest sind auf der Einnahmeseite, die Miete für den Probenraum und Unterstützungen/Zuschüsse für diverse Aktivitäten auf der Ausgaben-seite zu verbuchen, so dass ein gutes positives Ergebnis erreicht werden konnte.

Aktuell hat der Verein 22 Aktive und 44 passive Mitglieder. Im Berichtszeitraum verstarb leider ein Mitglied und zwei Mitglieder traten aus. Eugen Weber berichtete als nächster über die Kassenprüfung, die er zusammen mit Belinda Bachura am 5. Januar erfolgreich durchführte. Alles war korrekt gebucht. Die Entlastung des Kassiers erfolgte darauf einstimmig durch die Anwesenden. Belinda Bachura und Eugen Weber wurden auch wieder einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

Nun informierte Thomas Schmälzle über seine Tätigkeit als Schriftführer. Es gab drei Verwaltungssitzungen im vergangenen Kalenderjahr, 35 Einladungen anderer Vereine mussten bearbeitet und in den Sitzungen darüber abgestimmt werden. So gab es fünf Zusagen zu verschiedenen Auftritten.

Die musikalische Leiterin Sabrina Strobel berichtete von den Guggenmusik-Auf-

tritten der kurzen Kampagne im vergangenen Jahr (Fasenteröffnung in Michelbach, Narrenbaumstellen in Oberndorf, Umzüge in Bad Rotenfels und Michelbach, Kampagnensitzungen, usw.). Die dabei gelebte Kameradschaft und das musikalische Können waren wieder Klasse. Beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die Entlastung des gesamten Vorstandes. Hier ließ Eugen Weber in Vertretung von Ortsvorsteher Franz Kowaschik abstimmen. Einstimmig wurde der gesamte Vorstand der Haffe-Riewer entlastet. Danach fanden die Wahlen der 1. Vorsitzenden, des 2. Kassiers, der 2. musikalischen Leiterin, des 2. musikalischen Leiters, des Schriftführers und zwei Beisitzern statt. Das Amt des Wahlleiters übernahm auch hier Eugen Weber. Als 1. Vorsitzende wurde einstimmig Anja Rieger, als 2. Kassierer Udo Schnepf, als 2. musikalische Leiterin Nicole Vogt, als Schriftführer Thomas Schmälzle und als Beisitzer Fabian Hatz und Thomas Larsch einstimmig wiedergewählt. Als weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Satzungsänderung der Haffe-Riewer. Diese war notwendig geworden, da die Inhalte der amtlichen Mustersatzung aufzunehmen waren. Hier las Anja Rieger die einzelnen Paragraphen vor. Den einzelnen Satzungsänderungen wurde einstimmig zugestimmt. Danach wurden Anja Rieger und Nicole Vogt für 11 Jahre aktive Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem 11er-Aufnäher geehrt. Anita und Erich Bauer sowie Cathrin Diwo wurden für 11 Jahre passive Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Kaffee-Haffe geehrt. Aktuelle Termine und weitere Informationen zur Guggenmusik Haffe-Riewer finden Sie unter www.haffe-riewer.de

Musikverein Michelbach

43. Maifest

Als der Musikverein Michelbach im Jahr 1973 das erste Maifest am Michelbacher Wasserhochbehälter veranstaltete, hätte wohl kaum jemand gedacht, dass sich dieses "Heckenfest" im Laufe der Jahre hinweg zu einer der beliebtesten und bekanntesten Veranstaltungen des Vereins etablieren würde. Selbst über vier Jahrzehnte später lockt das Maifest viele Besucher aus allen Altersklassen nach Michelbach, um dort den Maifeiertag und den Vorabend zu genießen. Auch dieses Jahr veranstaltet der Musikverein wieder das "Heckenfest" am Michelbacher Wasserhochbehälter. Eingeleitet wird das Fest am Sa., 30. Apr., wie jedes Jahr mit dem Maibaumstellen. Ab 18 Uhr wird der Maibaum von der freiwilligen Feuerwehr Abteilung Michelbach auf dem Michel-

bacher Lindenplatz aufgestellt. Der Musikverein begleitet die Veranstaltung mit traditioneller Blasmusik. Danach sorgt der Musikverein Eschbach aus dem Elsass für die Abendunterhaltung am Michelbacher Wasserhochbehälter. Die Festbesucher dürfen sich auf besten Musikgenuss in den frühlingshaften Abendstunden des 30. Aprils freuen. Am So., 1. Mai, unterhält der Musikverein Sulzbach die Festgäste ab 11 Uhr mit erstklassiger Blasmusik zum Frühschoppen. Nachmittags setzt der Musikverein Haueneberstein das musikalische Programm fort. Selbstverständlich wird an beiden Festtagen ein großzügiges Angebot an Speisen und Getränken zur Verfügung stehen. Das Fest dauert bis in den frühen Abend des 1. Mai.

MSC Bernstein Michelbach



Playstation - Sieg fest in der Hand der Jugend

Am 1. April spielten 22 Teilnehmer am PC um den Sieg des Rundkurses an der Eiger Nordwand. Hier hatte die Jugend klar die Nase vorn. Pascal Rieger gewann vor Michael Pospiech und Raphael Kraft.

SV Michelbach, Abt. Fußball



Schlapppe gegen Weisenbach

In der 15. Minute hatte der heimische SVM die erste Tormöglichkeit, als ein Angriff in letzter Situation vom Schlussmann zur Ecke geklärt werden konnte. In der 22. Minute nutzte Weisenbach eine Abwehrensicherheit zur überraschenden 0:1-Führung durch einen platzierten Flachschuss. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit blieben einige gute SVM-Torchancen ungenutzt. So unterläuft dem Weisenbacher Schlussmann in der 30. Minute ein langer Ball, welcher knapp das Gehäuse verfehlte. In der 32. Minute war es Hagen Kraft, der aussichtsreich im Strafraum vergibt. Auch Ahmed Saad hatte in der 38. Minute aus kurzer Distanz wenig Glück, so dass es nach einem SVM-Stellungsfehler mit 0:1 in die Halbzeitpause ging. Im 2. Abschnitt hält Michelbach das Spiel ausgeglichen und lässt keine Tormöglichkeiten zu. In der 68. Minute leistete man sich einen Lapsus im Abwehrverhalten, was Weisenbach dankbar zum 0:2 annahm. In der Schlussphase versuchte man zwar den Anschlusstreffer zu erzielen, blieb aber in der gut gestaffelten Gästebwehr mehrmals hängen, so dass es letztendlich beim 0:2-Gästesieg blieb.

Beste Spiele: Morina Leutrim, Jan Rieger, Maximilian Lampe.

SVM II - FC Weisenbach II 0:0

Leider verpasste es die SVM-Reserve gegen den Tabellenzweiten aus Weisenbach einen „BIG Point“ zu machen. Nach ausgeglichenerem Spiel im 1. Spielabschnitt, wobei beide Teams gute Möglichkeiten liegen ließen, entpuppte sich die 2. Halbzeit in Richtung Einbahn auf das Weisenbacher Tor. Dabei verpassten es die Einheimischen aus Michelbach aus der Vielzahl an klaren Torchancen zu vollenden. So hatte Michael Schmitt in der 60. Minute wenig Glück im Abschluss. Auch Halil Sezen konnte den Ball in der 70. Minute nicht im Gehäuse unterbringen. In der 72. und 75. Minute war es Michael Schmitt, welcher erneut nach einem Sturmloch das Abschlussglück fehlte, so dass es letztendlich bei der schmeichelhaften Punkteteilung, nach vorbildlicher Schiedsrichterleistung für Weisenbach blieb.

Geschlossene Mannschaftsleistung um die überragenden Sebastian Metzger, Paul Fuhrmann und Zoran Vujinic.

Am kommenden Sa., 9. Apr., 17 Uhr spielt der SVM im Auswärtsspiel beim Tabellenführer SC Baden-Baden. Die SVM-Reserve ist spielfrei. Weitere Infos unter: www.sportvereinmichelbach.de

Musikverein Eichelberg Oberweier

Konzertvorbereitungen

Nach einem intensiven Probewochenende beginnt für die Musikerinnen und Musiker die heiße Phase der Konzertvorbereitung. In den letzten Proben vor der Aufführung wird noch an einzelnen Passagen akribisch gefeilt, um den Musikstücken den letzten Schliff zu geben. Mit bekannten Stücken aus der Welt des Films und der Musicals haben die Akteure des Vereins ein anspruchsvolles Musikprogramm erarbeitet. Lassen Sie sich mitreißen von den schwungvollen Rhythmen aus Grease, Abba und Sister Act, erleben Sie Spannung pur und Gänsehaut bei einem Medley aus Krimi-Melodien und Titelsongs aus Bond-Filmen und träumen Sie mit bei gefühlvoller Musik aus Titanic und Bodyguard. Alica Lang wird als Gesangssolistin einige der Stücke begleiten und zu echtem Kino-Feeling beitragen. Das Konzert beginnt am So., 17. Apr., um 17 Uhr in der Eichelberghalle in Oberweier. Einlass ist ab 16 Uhr. In der Pause und im Anschluss an das Konzert bewirten wir Sie gerne im unteren Raum der Eichelberghalle. Karten sind noch bei der Bäckerei Braun und an der Abendkasse erhältlich.



Beim Rosenschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Ottenau im Garten der ehemaligen Vorsitzenden Brunhilde Ebinger waren unter den Teilnehmern die Frauen in der Überzahl. Die unterschiedlichen Schnittarten bei Hochstämmchen, Kletterrosen, Strauchrosen und die stachellosen „Schneewittchen“ wurden vom Referenten des Landratsamtes, Sigfried Stueber, sehr eingehend erläutert. Anschließend durften die Teilnehmer mit dem eigenen Werkzeug, unter den wachsamen Augen des Referenten und humorvollkommentiert, die Rosen schneiden. Beim anschließenden Kaffee wurden noch viele Fragen gestellt und beantwortet.

Foto: privat

Ottenauer Carneval Club

Generalversammlung

Der Ottenauer Carneval Club lädt am Fr., 8. Apr., um 19 Uhr seine Mitglieder zur Generalversammlung ins OCC-Vereinsheim (Ottenau, alte Schule, Marxstraße) ein. Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des 1. Vorstandes; 4. Bericht des Verwaltungsvorstandes; 5. Bericht des Schatzmeisters; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Entlastungen; 8. Wahl des 1. Vorstandes; 9. Wahl des 2. Vorstandes; 10. Wahl des Protokollers; 11. Wahl des Schatzmeisters; 12. Wahl des Verwaltungsvorstandes; 13. Wahl der Beisitzer; 14. Wahl der Kassenprüfer; 15. Bericht der Gruppenleiter; 16. Ehrung von Mitgliedern; 17. Wünsche und Anträge; 18. Verschiedenes. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Schachclub Ottenau



Bei größtem Turnier Deutschlands vertreten

Über Ostern fand in der Karlsruher Schwarzwaldhalle das größte Schachturnier Deutschlands statt. Die 1. Auflage des Grenke Chess Open übertraf mit 940 Teilnehmern die Höchstmarke des Neckar-Open gleich um mehr als 200 Spieler. Die Teilnehmer verteilten sich auf drei Gruppen. In der A-Gruppe kämpften fast 600

Teilnehmer (davon über 200 Titelträger!) um den Turniersieg. Die Teilnehmerliste des A-Opens las sich wie ein kleines "Who is Who" der Schachszene. Neben dem A-Open wurde das B-Open mit etwa 300 Vereinsspielern und das C-Open mit 80 Einsteigern ausgetragen. Der Schachclub Ottenau war mit sechs Spielern vertreten. Momin Ahmad trat im A-Open an und holte mit einer Klasse Leistung gegen zu meist deutlich stärkere Gegner drei Punkte. Im B-Turnier erzielten Pascal Streeb und Raphael Merz vier Punkte, Tim Voigtländer 3,5 Punkte und Oliver Stahlberger drei Punkte. Qasid Ahmad nutzte das Turnier, um wieder Schach zu spielen, und holte 3,5 Punkte im C-Turnier.

SV Ottenau, Abt. Fußball



Unentschieden

FC Ottenhöfen - Spvgg Ottenau 2:2. Die Einheimischen machten von Beginn an Druck. Bereits nach dem ersten Eckball in der 2. Spielminute konnten die Ottenhöfener ungehindert zum 1:0 einschließen. Wenig später wurde die Spvgg-Abwehr mit einem Heber ausgespielt und die Einheimischen konnten auf 2:0 erhöhen. Die Spvgg. fand überhaupt nicht ins Spiel. Ersatzkeeper D. Merz, hatte noch keinen Ballkontakt und man lag bereits mit 0:2 hinten. Merz konnte sich während des gesamten Spielverlaufs dennoch mehrmals auszeichnen und war für die Spvgg. ein sicherer Rückhalt. In der 21. Minute war

dann bei einem Cuttica-Schuss aus 16 Metern der Spvgg. das Glück hold, denn der Ball schlug erst an die Latte, von dort an den Hinterkopf des Keepers und von dort ins Tor.

Jetzt kam die Spvgg. endlich ins Spiel. In der 25. Minute kamen die Einheimischen bei einem Witte-Schuss gerade noch mit einem Bein dazwischen. In der 32. Minute lies man den Ottenhöfener keine Chance, als Hornung einen Ball von der Außenlinie auf Witte auflegte und dieser aus kürzester Entfernung den 2:2-Ausgleich schoss. Danach verflachte das Spiel ein wenig. Bis zur 60. Minute sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel ohne weitere Torchancen. Keine der beiden Mannschaften wollte aber das Unentschieden, so dass sich hier eine gute, spannende Schlussphase entwickelte. Beide Mannschaften erarbeiteten sich gute Torchancen, scheiterten aber teilweise am eigenen Schussvermögen oder an den gut mitspielenden Torhütern.

Jetzt gilt es am Sa., 9. Apr., 17 Uhr im Murgstadion gegen den SV Sasbach nachzulegen. Das Vorspiel bestreitet unsere Reservemannschaft gegen den Tabellenführer aus Sasbach. Im Anschluss spielen die Damen um 19 Uhr gegen die SG Bischweier.

Damen starten mit einem Remis in die Rückrunde

In einer ausgeglichenen Partie erkämpften sich die Damen der SpVgg. Ottenau am Samstag ein gerechtes Unentschieden beim FC Germania Schwarzwach. Dabei war die erste Halbzeit geprägt von vielen Zweikämpfen im Mittelfeld, weshalb es in den Strafräumen kaum zu nennenswerten Aktionen kam. Letztlich war es dann ein umstrittener Eckball, den die Stürmerin der Gastgeberinnen aus nächster Nähe zum 1:0-Halbzeitstand verwandelte. Nach dem Seitenwechsel kämpften sich die Ottenauerinnen zurück in die Partie und drängten auf den Ausgleich, doch zunächst scheiterten die Stürmerinnen der SpVgg. immer wieder am Aluminium oder an der starken Torfrau aus Schwarzwach.

Erst in der Schlussphase konnte Rebecca Rieger ihre Mitspielerin Ann-Kathrin Warth in Szene setzen, die aus 10 Meter wenig Mühe hatte und das Leder im unteren Eck einnetzte.

In der Folge drängten die Gäste auf den Sieg, schafften es allerdings nicht, den Ball im Tor unter zu bringen. So trennten sich die Teams am Ende mit einem gerechten 1:1. Im Halbfinale des Bezirkspokals kam es bereits Mitte März zum Derby zwischen der SG aus Bischweier und der SpVgg. Ottenau, das von der SG mit 2:1 gewonnen wurde.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Ergebnisse

Badenliga, Herren: TV Mosbach I - Spvgg Ottenau I 5:9. Ein wichtiger Sieg gelang der Ersten im Kampf um Platz 3 in der Badenliga. In Mosbach zeigten sich besonders das mittlere und hintere Paarkreuz in guter Verfassung und holten alleine schon sieben Zähler. Die restlichen beiden Punkte resultierten aus dem Doppelsieg von Polansky/Mai und dem Einzelsieg Polanskys gegen Ivan Takac. Das letzte Saisonspiel bestreitet die Mannschaft am übernächsten Wochenende beim Tabellensiebten TTC 1946 Weinheim II. **Verbandsliga, Herren:** TTF Rastatt I - Spvgg Ottenau II 8:8. Nach 4,5 Stunden Derbyzeit "einigten" sich unsere Zweite und die 1. Mannschaft des TTF Rastatt auf ein 8:8-Unentschieden. Trotz dieses beachtlichen Unentschiedens wird man als Tabellendrittletzter die Liga nicht halten können. **Landesliga, Herren:** Rastatter TTC I - Spvgg Ottenau III 9:3. **Kreisklasse A, Herren:** TTC Muggensturm II - Spvgg Ottenau VI 9:2. **Kreisklasse B, Herren:** TSV Loffenau I - Spvgg Ottenau VII 9:3

Förderverein der Ebersteingrundschele Selbach

Jahreshauptversammlung

Mitte März fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Ebersteingrundschele statt. Besondere Erwähnung fand das 50-jährige Schulfest im Juli vergangenen Jahres, welches vor allem durch die Zirkusauftritte der Schulkinder, den Auftritt von Mario Götz und Band TIKIBAR und die gute Organisation zu einem großen Erfolg wurde. Der Förderverein bedankte sich herzlich bei den Selbacher Vereinen für die große Unterstützung zu diesem Fest. Im vergangenen Rechenschaftsjahr gingen zahlreiche Spenden von Privatpersonen, ortsansässigen Firmen, Kreditinstituten und Vereinen ein, so unter anderem eine großzügige Spende vom Sportverein Selbach, wofür sich der Förderverein nochmals herzlich bedankte. Ein herzliches Dankeschön wurde der bisherigen Kassiererin Sabine Rieger und der bisherigen 2. Vorstandsvorsitzenden Simone Schmidt für ihre sehr gute Arbeit in den vergangenen sechs beziehungsweise vier Jahren ausgesprochen. Ebenso bedankte man sich bei Herrn Weber für acht Jahre Kassenprüfung. Bei den Wahlen wurden folgende Mitglieder neu in den Vorstand gewählt: Nicole Ganther (2. Vorstandsvorsitzende),

Sabine Weiland (Kassiererin), Dagmar Bender und Hildegard Thorey (4. und 5. Beisitzerin). Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: vordere Reihe v.l.: Nicole Ganther, Monika Braunagel, Sabine Weiland, Anja Wittenbecher, hintere Reihe von v.l.: Dagmar Bender, Hildegard Thorey, Barbara U.v. Nayhauss, Doreen Speer, Carmen Schiel.



Der neue Vorstand des Fördervereins der Ebersteingrundschele. Foto: privat

Musikverein Selbach

Frühlingskonzert in Merkurhalle Ottenau

Zu seinem ersten Frühlingskonzert unter der Leitung von Patrick Pirih lädt der Musikverein Selbach am So., 10. Apr., 17 Uhr ein. Aufgrund der derzeitigen Belegung der Selbacher Festhalle findet das Konzert in der Merkurhalle in Ottenau statt. Die Gäste erwartet die gesamte Bandbreite der Blasmusik von konzertanter Literatur über moderne Arrangements bis hin zu volkstümlichen Titeln. Dabei werden sich zahlreiche Solisten sowohl instrumental als auch gesanglich präsentieren. Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Musikverein Sulzbach

Konzert gelungen

„Hey, let's get Rock 'n' Roll“ erhalte ein lauter Ruf durch die Sulzbacher Turnhalle, dessen Botschaft die Musiker/-innen des Musikvereins Sulzbach und ihr Dirigent Stefan Göhler gerne aufnahmen. Postwendend gaben diese die ersten Töne von „Great Balls of Fire“ zum Besten und die „Night of Rock 'n' Roll“ war eröffnet. Knapp zwei Stunden zeigten die Aktiven, dass sich die achtmonatige Probenzeit gelohnt hatte, was ihnen das Publikum mit stehenden Ovationen und nicht enden wollendem Applaus dankte. Die Akribie von Stefan Göhler in den Vorwochen

hatte sich einmal mehr ausgezahlt. Unterstützt wurden die Sulzbacher Musiker von den beiden im Dorf durch die Konzerte der Vorjahre bekannten Sänger Maddy Eichhorn und Eddi Haid. Nach „Rock 'n' Roll Explosion“, bei dem Thomas Bittmann am Saxophon und Bernd Rubel an der Trompete als Solisten agierten, hatte Maddy Eichhorn ihren ersten Auftritt. „Mr. Sandman“ hielt Einzug in die, wie sie von Moderator Michael Ebert genannt wurde, „Hall of Music in Bernstein-City“. Bei „Blue Suede Shoes“, einem durch Elvis bekannt gemachten Klassiker, zeigte Eddi Haid erstmals, dass er ein begnadeter Sänger ist. Melanie Eberhardt überzeugte derweil mit ihrem Solo am Saxophon. Kurios wurde es dann bei „Be bob a lula“. Torsten Fritz, Stefan Göhler (Posaunen), Thorsten Riedinger (Trompete) und Ralph Herm (Tuba) betraten mit abgeklebten Mündern die Bühne. Aus der Not heraus, klopfen sie auf ihre Mundstücke und erzeugten durch die dazu passenden Bewegungen tatsächlich die Melodie des genannten Stückes. Ein staunendes Publikum war die Folge dieses Auftritts. Vor der Pause gab es dann noch ein Medley der Beatles zu hören, den Abschluss bildete „The Locomotion“, gesungen von Maddy Eichhorn, bereichert durch ein Posaunensolo von Torsten Fritz.

„Satisfaction“ von den Rolling Stones, mit mächtigen Drums, eröffnete den zweiten Teil der „Night of Rock 'n' Roll“. Einmal mehr übernahm hier Bernd Rubel den Part



Die Night of Rock 'n' Roll des MV Sulzbach schlug beim Publikum ein.

Foto: privat

des Solotrompeters und Torsten Fritz den an der Posaune. Nach einem Medley von Chuck Berry gab eine kleine Besetzung „A little less conversation“ zum Besten. Neben Eddi Haid am Mikrophon traten hier vor allem Schlagzeug und Percussion, gespielt von Simon Jung-Geiger und Heiko Borscheid, in den Vordergrund. Mit „Crazy little thing called love“ gab es im Anschluss eine Hommage an die Gruppe Queen. Danach durften die Gastmusiker ihr Können unter Beweis stellen. Jürgen Föry an der Gitarre und Alex Stenzel am Bass begleiteten Frank Herm am Klavier bei dessen unnachahmlichen Auftritt zu „Whole lotta shakin““. Spätestens jetzt hielt es in der

ausverkauften Halle niemanden mehr auf den Sitzen. Der „Volks-Rock 'n' Roller“ von Andreas Gabalier bildete den Abschluss des offiziellen Teils. Doch freilich entließ das Sulzbacher Publikum seinen Musikverein nicht ohne Zugaben. Zunächst wurde es sehr melancholisch als Föry an der Akustikgitarre begann und Hans-Joachim Göhler am Akkordeon sowie Martina Fritz und Stephanie Göhler an den Querflöten dazu einstiegen: „A moi seng ma uns wieder“ hieß es, gesungen von Eddi Haid, was dann „Proud Mary“ zum krönenden Abschluss wieder relativierte. Mit einem furiosen Finale endete eine ebenso furios begonnene „Night of Rock 'n' Roll“.



Wassonstnochinteressiert

Rezept-Tipp aus der Redaktion:

Mohnkuchen

Viel Mohnmasse auf hauchdünnem Hefeteig backen - das ist der saftige und leckere Mohnkuchen, der ofenfrisch am besten schmeckt.

Für den Hefeteig:

500 g Mehl, 30 g Hefe, 50 g Zucker, 1/4 l lauwarme Milch, 1 Ei, 50 g Butter oder Margarine.

Für den Belag:

P 1 l Milch, 125 g Grieß, 250 g gemahlener Mohn, 200 g Zucker, 1 Pk. Vanillinzucker, 1 Prise Salz, 100 g gemahlene Mandeln, Saft einer halben Zitrone, 2 Eigelb, 2 Eiweiß; Mehl zum Ausrollen, Margarine zum Einfetten; 75 g Puderzucker zum Bestäuben.

Für den Teig:

Mehl in eine Schüssel geben, Vertiefung eindrücken, die Hefe hineinbröckeln und mit etwas Zucker, Mehl und Milch zum

Vorteig verrühren, 15 Min. gehen lassen. Übrige Teigzutaten dazugeben (Fett zerlassen oder weich). Alles zu einem glatten Teig kneten und so lange schlagen, bis er Blasen wirft. Nochmals 30 Min. gehen lassen.

Für den Belag:

Milch aufkochen, Grieß und Mohn einrieseln lassen und bei schwächster Temperatur 30 Minuten quellen lassen, dann Zucker, Vanillinzucker, Salz, Mandeln, Zitronensaft und Eigelb untermischen. Eiweiß steif schlagen und unterheben. Teig auf dem bemehlten Backbrett etwa 3 Millimeter dünn auswellen, ein gefettetes Backblech damit belegen, 15 Minuten gehen lassen. Belag aufstreichen, den Kuchen im vorgeheizten Backofen 40 Minuten bei 200° C backen, mit Puderzucker bestäuben und schneiden.

Gutes Gelingen!

